

Informationsbroschüre der Stadt

Schwarzenborn

HESSENS KLEINSTE STADT STELLT SICH VOR!

„INFORMATIONEN FÜR UNSERE GÄSTE UND BÜRGER“

– Anzeige –

VGZ SCHWALM-EDER–
JEDE IDEE IST ES WERT, BESPROCHEN ZU WERDEN!

Das Virtuelle Gründerzentrum (VGZ) Schwalm-Eder ist die zentrale Anlaufstelle für Existenzgründende im Schwalm-Eder-Kreis. In 21 Städten und Gemeinden begleitet das VGZ Menschen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit – persönlich, kompetent und kostenfrei.

Das Angebot umfasst individuelle Gründungsberatung, Unterstützung bei der Entwicklung von Geschäftsideen und Businessplänen, Informationen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sowie Hilfe bei Tragfähigkeitsbescheinigungen. Ergänzt wird das Beratungsangebot durch praxisnahe Workshops, Gründertreffen und ein starkes Netzwerk regionaler Partner.

Ob erste Idee oder konkretes Gründungsvorhaben – das VGZ Schwalm-Eder bietet Orientierung, Erfahrung und wertvolle Kontakte. Ziel ist es, Gründungsinteressierte bestmöglich auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Unternehmen zu begleiten und die regionale Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

Mehr Informationen und Beratungstermine:
www.vgz-schwalm-eder.de



Beraterteam des VGZ Schwalm-Eder

VGZ Schwalm Eder
Virtuelles Gründer Zentrum
Jede Idee ist es wert besprochen zu werden!

Beratung **vor Ort** in ihrer Stadt und Gemeinde rund um das Thema Selbstständigkeit!

Wir beraten Sie individuell, persönlich und kostenfrei!

So erreichen Sie uns

VGZ Schwalm-Eder
Bahnhofstraße 12
34613 Schwalmstadt

06691 207-436 oder -434

info@vgz-schwalm-eder.de

www.vgz-schwalm-eder.de

INHALT

THEMEN-ÜBERSICHT	SEITE
Grußwort des Bürgermeisters	4
In Schwarzenborn kann man gut leben!	5 - 9
Wissenswertes	10 - 11
Alltägliches	12 - 15
Historisches	16 - 23
Kultur und Freizeit	24 - 25
Kirchen	26 - 29
Vereine	30 - 39
Jugend und Senioren	40 - 44
Nützliches	45 - 48
Investieren	45
Einige Daten	45 - 46
Unternehmen in Schwarzenborn	46 - 48
Wichtige Rufnummern	48

HESSENS KLEINSTE STADT STELLT SICH VOR!

Impressum:
Herausgeber und Verlag:
LINUS WITTICH
Medien KG
Industriestraße 9 - 11,
36358 Herbstein
Telefon: 06643/9627 - 0
Geschäftsführer: Hans-Peter Steil

Redaktion: Stadtverwaltung
Schwarzenborn
Marktplatz 1
34639 Schwarzenborn
Telefon: 05686/9988 - 0
Telefax: 05686/9988 - 30
www.schwarzenborn.de
E-Mail: bgm@schwarzenborn.de

Fotos: Stadt Schwarzenborn

Grafik/
Satz/
Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Industriestraße 9 - 11,
36358 Herbstein

Anzeigen-
beratung: Christian Schäfer
Telefon: 0175 5951088

© 40/2026/2.0 LINUS WITTICH Medien KG.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und fotomechanische Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages. Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtum vorbehalten.

SCHWARZENBORN – HESSENS KLEINSTE STADT STELLT SICH VOR – GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS 2026



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste und interessierte Leser,

mit dieser aktualisierten Ausgabe unserer Informationsbroschüre laden wir Sie herzlich ein, Schwarzenborn kennenzulernen – oder unsere liebenswerte Stadt neu zu entdecken.

Die Geschichte Schwarzenborns reicht rund 1.200 Jahre zurück. Seit 1329 besitzt unsere Stadt nachweislich Stadtrechte – also fast 700 Jahre. Mit rund 1.300 Einwohnerinnen und Einwohnern sind wir auch heute noch Hessens kleinste Stadt. Gemeinsam mit den Soldatinnen und Soldaten unseres Bundeswehrstandortes leben jedoch etwa doppelt so viele Menschen in unserem Stadtgebiet.

Zu Schwarzenborn gehören neben der historischen Kernstadt auch der idyllisch im oberen Efzetal gelegene Stadtteil Grebenhagen.

Die Bundeswehr ist seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil unseres Gemeinwesens und bereichert das gesellschaftliche Leben unserer Stadt.

Bekannt ist Schwarzenborn als Bundeswehrstandort, für den Schwarzenbörner Teich, das Knüllköpfchen, seine lange Stadtgeschichte und natürlich für die weit über die Region hinaus bekannten Schwarzenbörner Streiche. Doch unsere Stadt hat noch viel mehr zu bieten.

Der historische Stadtkern, die reizvolle Mittelgebirgslandschaft des Knülls sowie die umliegenden Wälder und Wiesen im Naturpark Knüll verleihen Schwarzenborn einen besonderen Charme. Rund um das 634 Meter hohe Knüllköpfchen lässt sich die Natur zu jeder Jahreszeit genießen – und im Winter erleben wir hier noch echte Winterlandschaften.

Auch die Infrastruktur unserer Stadt kann sich sehen lassen. Mehrere gastronomische Betriebe laden zum Verweilen ein, und mit dem Nahkauf im Eselsweg verfügt Schwarzenborn über eine wohnortnahe Einkaufsmöglichkeit. Der Markt wird seit 2012 erfolgreich als Bürgergenossenschaft geführt und ist ein eindrucksvolles Beispiel für das starke bürgerschaftliche Engagement in unserer Stadt.

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal ist unser kommunal getragenes Medizinisches Versorgungszentrum „Gesundheitszentrum im Knüll AöR“. Mit seinem breiten medizinischen Angebot leistet es einen wichtigen Beitrag zur wohnortnahen Gesundheitsversorgung und ist bis heute ein Vorzeigeprojekt kommunaler Daseinsvorsorge in Hessen.

Familien, Senioren und alle Generationen profitieren von einer hervorragenden Infrastruktur mit Kindergarten, Grundschule, medizinischer Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten sowie einem vielfältigen Vereins- und Freizeitangebot. Hinzu kommen attraktive Wohnmöglichkeiten, gute Arbeitsplätze bei mittelständischen Unternehmen und eine hohe Lebensqualität in naturnaher Umgebung mit einem Mehrgenerationen-Gesundheitspark und einer wunderschönen Tretbeckenanlage. All dies macht Schwarzenborn zu einem lebens- und liebenswerten Ort.

Diese Broschüre möchte Ihnen einen Einblick in unsere Stadt geben und Sie dabei unterstützen, Schwarzenborn mit seinen vielfältigen Angeboten kennenzulernen. Vielleicht weckt sie Ihr Interesse, uns zu besuchen oder sogar dauerhaft bei uns heimisch zu werden.

Es erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit, Bürgermeister dieser besonderen Stadt sein zu dürfen. Schwarzenborn verbindet Tradition und Geschichte mit Zukunftsorientierung, Gemeinschaftssinn und großem ehrenamtlichem Engagement. Vor allem aber sind es die Menschen, die unsere Stadt prägen und sie zu einem Ort machen, an dem man sich willkommen und zuhause fühlen kann.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Broschüre und beim Entdecken unserer Stadt. Für Ihren persönlichen Lebensweg wünsche ich Ihnen Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen.

Unserer Stadt Schwarzenborn wünsche ich weiterhin eine erfolgreiche und lebenswerte Zukunft. Vielleicht darf ich Sie schon bald nicht nur als Gast, sondern auch als Neubürgerin oder Neubürger herzlich willkommen heißen.

Sie sind willkommen und werden sich hier sehr wohl fühlen, denn Schwarzenborn ist l(i)ebenswert!

Herzlichst
Ihr
Jürgen Liebermann
Bürgermeister

HESSENS KLEINSTE STADT STELLT SICH VOR

Gute Luft auf 500 bis 600 Metern Höhe, ein hervorragend ausgebautes Wanderwegenetz mit Premiumwanderwegen im Naturpark Knüll, echte Sommer und echte Winter – und beim Thema Lärm sind es vor allem Vögel und Grillen, die den Ton angeben: In Schwarzenborn am Knüll lässt es sich gut leben. Fernab vom Trubel und den Belastungen der Ballungsräume und Wirtschaftszentren bietet Schwarzenborn Ruhe, Natur und eine starke Gemeinschaft. Hier kennt man sich, hier hält man zusammen – und hier findet jede Generation ihren Platz. Ob Säugling, Familie, Berufstätiger oder Senior: Schwarzenborn bietet Wohn- und Lebensqualität für alle Altersgruppen. Ein Ort, an dem man sich zuhause fühlen, das Leben genießen und in guter Gemeinschaft alt werden kann.

FREIRÄUME FÜR KINDER

Für Kinder gibt es in Schwarzenborn jede Menge Raum zum Spielen, Entdecken und Großwerden. Ob draußen in der Natur, auf den Spielplätzen für die Kleinsten in der Neuen Straße und in Grebenhagen oder im Kindergarten Sonnenstrahl – überall gibt es Möglichkeiten, gemeinsam zu spielen, zu lernen und die Welt zu entdecken. Auch die Grundschule liegt ganz in der Nähe. Kindergarten und Schule sind von überall im Ort bequem zu Fuß erreichbar. Der Weg dorthin führt größtenteils über verkehrsarme Nebenstraßen – so können Kinder ihren Weg zunehmend selbstständig und sicher zurücklegen. Kurz gesagt: In Schwarzenborn beginnt Kindheit mit viel Natur, kurzen Wegen und ganz viel Freiraum.



EINWEIHUNG DES SPIELPLATZES „NEUE STRAßE"

JUGEND TRIFFT SICH

Jugendliche finden in Schwarzenborn viele Möglichkeiten, ihre Freizeit aktiv zu gestalten, Neues auszuprobieren und gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen. Die Vereine im Ort bieten Gemeinschaft, Abwechslung und jede Menge Raum für eigene Ideen.
In der Jugendfeuerwehr geht es nicht nur ums Löschen und Retten – hier entstehen Freundschaften und gemeinsame Erlebnisse, die auch über die Übungen hinaus verbinden. Treffpunkt und Raum für Geselligkeit bietet unter anderem der Jugendwaggon der Burschenschaft.

Sportlich wird es beim Turn- und Sportverein: Fußball, Bogenschießen und weitere Angebote sorgen für Bewegung und Spaß. Musikalisch bringt der Posaunenchor mit seiner Jungbläsergruppe Schwung ins Dorf und ist bei zahlreichen Veranstaltungen dabei.

Ob Sport, Musik, Ehrenamt oder einfach gemeinsame Zeit: In Schwarzenborn können Jugendliche mitmachen, dazugehören und ihren Ort aktiv mitgestalten.



DER KINDERGARTEN

Nikolai Apotheke
Inh. Christian Jakob
Raiffeisenplatz 5
34626 Neukirchen
Tel.: 06694/478

- *Blutdruckmessung*
- *Blutzuckermessung*
- *Diabetikerberatung*
- *Impfberatung*
- *Verleih von Babywaagen und Medela-Milchpumpen*
- *Anmessen von Kompressionsstrümpfen*

ROSS AUTO-MOBILE
Niederrheinische Str.31 - 34626 Neukirchen Tel.06694-96110
www.ross-automobile.de
Mitsubishi Servicepartner
Meisterwerkstatt für alle Fabrikate
Neu- u. Gebrauchtwagen nach Ihren Wünschen
Tankstelle mit Autogas
Dekra Prüfstützpunkt HU 3 x wöchentlich
SB Waschanlage

FESTE FEIERN IN SCHWARZENBORN

Überhaupt wird in Schwarzenborn viel gefeiert. Zahlreiche Veranstaltungen bereichern das Freizeitangebot über das ganze Jahr hinweg. Neben den kirchlichen Festen gestalten auch die Vereine ein abwechslungsreiches Jahresprogramm, von dem hier nur einige Veranstaltungen genannt werden. Die genauen Termine und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Veranstaltungskalender. Zum Jahresbeginn stehen der Neujahrsempfang, der musikalische Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenborn sowie die Karnevalsveranstaltung der Freunde des Karnevals in der Kulturhalle auf dem Programm. Zu Ostern entzündet die Freiwillige Feuerwehr Grebenhagen ein Osterfeuer. In der Walpurgisnacht lädt sie zum „Tanz in den Mai“ ein, bevor am folgenden Tag die traditionelle Maibaumfeier stattfindet. An Himmelfahrt findet auf dem Grillplatz Weymerod das jährliche Familienfest statt, das im Wechsel von einem der Schwarzenbörner Vereine ausgerichtet wird. Am zweiten Wochenende im Juni lockt das Sommer- und Weinfest auf dem Marktplatz in Schwarzenborn. Dabei werden traditionell auch die Neubürgerinnen und Neubürger begrüßt. Verschiedene Winzer und das besondere Ambiente des urigen Stadtkerns sorgen für eine ausgelassene und gesellige Stimmung. Am 24. Juni wird das Johannisfest mit einem großen Feuer auf dem Knüllköpfchen gefeiert. Anfang Juli schließt sich auf dem Gelände des Knüllcamps bzw. der EuroRuf Mission, direkt neben dem Knüllköpfchen, das Jausenfest an. Auch für Kinder gibt es ein abwechslungsreiches Angebot: In der ersten Sommerferienwoche finden im Rahmen der Kinderferienspiele der Stadt Schwarzenborn zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen statt. Im August veranstalten die Daimler-Benz Freunde vor der Kulturhalle ihr über die Grenzen Schwarzenborns hinaus bekanntes Oldtimertreffen. Mit Oldtimer-Sternenfahrt und Tombola ist für Unterhaltung und interessante Begegnungen gesorgt. Ein weiterer Höhepunkt ist das beliebte Klappstuhlkonzert von Sören Flimm und Nils Hofmann auf dem Plateau des Knüllköpfchens. Am zweiten Oktoberwochenende richtet die Burschenschaft wie eh und je die Kirmes aus. Neben dem traditionellen Kirmesbetrieb bietet sie natürlich auch reichlich Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen.

Zur Pflanzzeit im Herbst gibt es eine besondere Tradition: Für jedes Schwarzenbörner und Grebenhagener Kind, das seit dem 1. Oktober des Vorjahres geboren wurde, wird am ersten Freitag im November ein Bäumchen gepflanzt. Vertreterinnen und Vertreter der Stadt feiern diese Pflanzaktion gemeinsam mit den Eltern und Kindern. Mit dem Adventszauber am Samstag vor dem ersten Advent wird schließlich die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit eingeläutet. Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenborn, die Landfrauen und die Elternschaft der Schulkinder kümmern sich um das leibliche Wohl, während der Posaunenchor mit adventlichen Chorälen für die passende musikalische Begleitung sorgt. Bei Einbruch der Dunkelheit werden die Kinder vom Nikolaus beschenkt. Ein weithin sichtbares Zeichen für den Beginn der Adventszeit ist das Erstrahlen der Knüllkerze am August-Franke-Turm. Der Ahle Porrhüs e. V. veranstaltet zudem alle zwei Jahre einen Punschnachmittag auf dem neu gestalteten Marktplatz. Die beleuchtete Kirche und das besondere Ambiente laden dabei zum gemütlichen Beisammensein ein. Zahlreiche Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren runden das Angebot des Veranstaltungskalenders für Schwarzenborn und Grebenhagen ab. So bietet das ganze Jahr über viele Gelegenheiten zum Feiern, Begegnen und gemeinsamen Erleben – und dabei machen alle mit.



SOMMER- UND WEINFEST 2023

Mietservice Nierichlo GbR



Einfach ausleihen & Geld sparen

Gerät Mieten, Arbeit erledigen, Gerät zurückgeben



Vermietung zu jedem Anlass

Erlenweg 3 • 34639 Schwarzenborn • www.mietservice-nierichlo.de

Elektroservice

Sven Schaumlöffel

- **PV-Anlagen**
- **Elektroarbeiten aller Art**

Rettigacker 11
34621 Frielendorf

01 73 - 5 80 15 93 • 0 56 84 - 93 14 15

svenschaum@t-online.de



KURZE WEGE ZUM ARBEITSPLATZ

Mehrere mittelständische Unternehmen in Schwarzenborn und der unmittelbaren Umgebung sowie der Bundeswehrstandort bieten vielfältige Arbeitsplätze. Wer seinen Arbeitsplatz in der Region hat, wird die gute Erreichbarkeit zu schätzen wissen: Auf den verkehrsarmen Straßen lässt sich das Ziel meist schnell und ohne Staus erreichen. Da lohnt es sich, in Schwarzenborn zu leben. Auch im Alltag bietet die Stadt eine gute Infrastruktur. Die Daheimgebliebenen freuen sich über kurze Wege zu den wichtigsten Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten: Nahkauf mit Bäckerei und Metzgerei, eine Postagentur, eine Packstation und Bankautomaten sind direkt vor Ort zu finden. Für die persönliche Pflege stehen zwei Frisiersalons zur Verfügung, und auch die medizinische Versorgung ist durch die Ärzte im Eselsweg gewährleistet. Wer heute im Homeoffice arbeitet, profitiert zudem von guten Internet-Bandbreiten. Im Zuge des weiteren Glasfaserausbaus in Nordhessen wird die digitale Infrastruktur in absehbarer Zeit nochmals deutlich verbessert. Auch eine leistungsfähige Internetversorgung gehört schließlich zu einer modernen und zukunftsfähigen Infrastruktur.



NAHKAUF

DIE STADT SCHWARZENBORN HAT AUCH MUSIKALISCH UND FILMISCH EINIGES ZU BIETEN

Schwarzenborn verfügt sogar über eine eigene Hymne und ein eigenes Imagevideo. Die „Superstars des Hessischen Rundfunks“, Gerd Glitter und Roy Rakete, kamen bei der Renovierung des Rathauses Schwarzenborn, um die von ihnen für die Stadt komponierte Hymne vorzustellen. Der Fotograf Martin Diebel hat darüber hinaus eindrucksvolle Aufnahmen rund um Schwarzenborn in einem stimmungsvollen Imagevideo zusammengestellt, das im Auftrag der Stadt Schwarzenborn entstanden ist.

Auch im Fernsehen konnte die Stadt Schwarzenborn bereits auf sich aufmerksam machen: Schwarzenborn und auch Grebenhagen waren in der beliebten HR-Reihe „Dolles Dorf“ zu sehen. All diese Videos sowie das KI-Lied von Alexander Boppert sind auf der Startseite der Homepage der Stadt Schwarzenborn zu finden – und vermitteln einen schönen Eindruck von der Stadt, ihren Menschen und dem besonderen Leben vor Ort.

HANDWERKER VOR ORT – KOMPETENT, ZUVERLÄSSIG UND NAH

Wenn etwas repariert, renoviert oder neu gemacht werden muss, sind die passenden Fachleute direkt vor Ort zu finden.

Ob am Auto, am Haus oder rund um die Technik: Die Kfz-Betriebe kümmern sich um Reparaturen an Fahrzeugen. Zimmerleute, Dachdecker und Schreiner übernehmen Arbeiten am Haus – von Reparaturen bis hin zu Erweiterungen.

Die Heizungsfachleute sorgen für eine zuverlässige Wärmeversorgung, während die Elektriker sich um Licht, Strom und ungestörten Fernsehgenuss kümmern. Auch für Metallbauarbeiten stehen kompetente Fachbetriebe im Ort zur Verfügung.

Kurze Wege, persönliche Beratung und fachkundige Handwerker direkt vor Ort – hier wird geholfen, wenn Hilfe gebraucht wird.

LEBENSABEND IN SCHWARZENBORN – SENIORENPFLEGE AM SONNENHANG GMBH

Wenn Sie beständige Hilfe im Alltag oder pflegerische Unterstützung benötigen, sind Sie bei uns richtig.

Im Seniorenzentrum Sonnenhang bieten wir Ihnen ein attraktives Lebensumfeld sowie stationäre Pflege auf höchstem Niveau. So können Sie weiterhin so selbstständig wie möglich wohnen und sich dennoch auf Sicherheit in kommenden Lebenstagen verlassen.

Seniorenzentrum am Sonnenhang Schwarzenborn

Unser erfahrenes und engagiertes Team steht Ihnen dabei zur Verfügung. Vielseitige Betreuungsangebote, Freizeitaktivitäten und bunte, saisonale Feste lassen Sie wie gewohnt am Leben teilhaben.

Auch kulinarisch möchten wir Sie verwöhnen. Freuen Sie sich auf tagesfrische Menüs und weitere Köstlichkeiten aus der hauseigenen Küche.

Unser Ziel ist es, dass Sie umfassende Lebensqualität genießen können.

IN SCHWARZENBORN KANN MAN GUT LEBEN!

FREIZEIT, NATUR UND GEMEINSCHAFT – SCHWARZENBORN ERLEBEN

Schwarzenborn bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern sowie seinen Gästen zu jeder Jahreszeit ein abwechslungsreiches Freizeitangebot und ist Mitglied im Naturpark Knüll. Im Winter lädt das Knüllköpfchen bei entsprechender Schneelage zu einer fröhlichen Rodelpartie ein. Oberhalb der Stadt sorgt eine frisch gespurte Loipe für winterliches Vergnügen. Sobald der Frühling Einzug hält, lockt die Natur mit zahlreichen Möglichkeiten zur Erholung und Bewegung: Ein Tretbecken mit Armbecken, der Mehrgenerationen-Gesundheitspark und die weitläufige Landschaft des Knülls laden dazu ein, aktiv zu sein oder einfach die Ruhe und frische Luft zu genießen. Auch Radfahrer kommen auf dem gut ausgebauten Wegenetz auf ihre Kosten. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, findet auf den Wanderwegen des Knüllgebirgsvereins zahlreiche schöne Wege durch die Natur. Ein besonderes Erlebnis ist der Premiumwanderweg „Hoher Knüll“, der Wanderfreunde durch die reizvolle Landschaft führt. Wanderkarten sind bei der Stadtverwaltung erhältlich. Nach einem aktiven Tag darf natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Mehrere Gaststätten laden zum Einkehren und Verweilen ein. Doch Schwarzenborn ist nicht nur ein Ort zum Erholen – hier lässt es sich auch unkompliziert und gemeinschaftlich leben. Das Motto lautet: Jeder kann mitmachen, aber niemand muss. Rund 20 Vereine bereichern das gesellschaftliche Leben – vom Posaunenchor über den Sportverein und die Landfrauen bis hin zum Partnerschaftsverein, der internationale Beziehungen pflegt. Ob Sport, Musik, Natur, Geselligkeit oder Begegnung: In Schwarzenborn findet jeder seinen Platz – und vieles, was das Leben lebenswert macht.



MEHRGENERATIONEN-GESUNDHEITSPARK



JOHANNISFEIER



KULTUR UND ERLEBNISSE DIREKT VOR DER HAUSTÜR

Und wenn das Freizeit- und Kulturangebot vor Ort einmal nicht ausreicht, sind auch die umliegenden Städte schnell erreicht. Alsfeld, Schwalmstadt, Homberg und Bad Hersfeld bieten ein vielfältiges kulturelles Programm und sind in spätestens 30 Minuten erreichbar. Auch die nähere Umgebung hat viel zu bieten: Frielendorf lockt mit dem Silbersee und seiner beliebten Sommerrodelbahn. Im Wildpark Knüll können Besucherinnen und Besucher heimische Tiere beobachten und teilweise sogar hautnah erleben. Ob Theater, Musik, Feste oder Veranstaltungen unter freiem Himmel – die Region sorgt das ganze Jahr über für Abwechslung und Unterhaltung. Ein besonderes Highlight sind die Bad Hersfelder Festspiele, aber auch zahlreiche Konzerte und andere Veranstaltungen in den umliegenden Orten laden zum Besuch ein. Wer einmal weiter hinaus möchte, erreicht in etwa einer halben Stunde die Bahnhöfe Schwalmstadt-Treysa oder Bad Hersfeld. Von dort aus sind viele Ziele in Deutschland bequem und schnell erreichbar. Schwarzenborn liegt damit mitten in Deutschland und zugleich abseits der Hektik und Belastungen großer Ballungsräume. Hier verbindet sich naturnahes, ruhiges Leben mit kurzen Wegen zu Kultur, Freizeit und den großen Städten.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Seit Anfang 2005 pflegt Schwarzenborn internationale Beziehungen und darf sich über eine besondere Freundschaft mit Frankreich freuen. Mit der südfranzösischen Gemeinde Saint-Gervais-sur-Roubion im Rhônetal wurde eine lebendige Städtepartnerschaft geschlossen. Die Begeisterung für die neue Verbindung war auf beiden Seiten von Anfang an groß. In Schwarzenborn und Saint-Gervais-sur-Roubion wurden Partnerschaftsvereine gegründet und schon bald Sprachkurse angeboten. So entstand aus einer offiziellen Partnerschaft schnell eine persönliche Freundschaft, die bis heute von vielen Begegnungen getragen wird. Im jährlichen Wechsel besuchen sich die Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden. Dabei geht es längst um mehr als um einen touristischen Austausch: Gemeinsame Erlebnisse, Gespräche und Gastfreundschaft lassen Freundschaften entstehen und geben Einblicke in die Kultur und Lebensweise des jeweils anderen Landes. Und wenn die französischen Freunde zu Besuch nach Schwarzenborn kommen, bringen sie neben Wein, Nougat und Knoblauch natürlich auch eine gute Portion südfranzösische Lebensfreude und Lebensart mit ins Knüllstädtchen. Eine Partnerschaft, die Menschen verbindet – über Grenzen, Sprachen und Entfernungen hinweg.

BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET:
WWW.SCHWARZENBORN.DE

GÜNSTIGE BAU- UND GEWERBEPLÄTZE

Wer seinen Lebensmittelpunkt nach Schwarzenborn verlegen möchte, muss kein Krösus sein. Natur pur gibt es zum Nulltarif, und Bauherren freuen sich über voll erschlossene Bauplätze zu Preisen zwischen 30 € bis 69 € pro Quadratmeter je nach Lage. Auch für Unternehmer, die ihren Mitarbeiter/-innen Arbeiten und Wohnen in stressfreier Umgebung bieten wollen, hat Schwarzenborn attraktive Angebote. Grundstücke auf dem erschlossenen Gewerbegebiet am südlichen Stadtrand kosten nicht viel, aber setzen dem Wachstum kaum Grenzen. Im Rathaus am Marktplatz kann man sich Lage und Größe der Baugrundstücke und des Gewerbegebietes anschauen. Dort gibt es auch Informationen zum gemeinsamen Gewerbegebiet des Zweckverbandes Schwalm-Eder-Mitte: https://www.schwarzenborn.de/bauen-gewerbe/gewerbebetriebe/gewerbegebiet-schwalm-eder-mitte/

LEBENSQUALITÄT ALS STANDORTVORTEIL

Eine gute Infrastruktur ist weit mehr als ein Bahnanschluss, die Nähe zur Autobahn, eine zuverlässige Energieversorgung oder eine günstige Abfallentsorgung. Gerade für Menschen, die anspruchsvolle, kreative und intellektuelle Leistungen erbringen, gewinnen die sogenannten „weichen Standortfaktoren“ zunehmend an Bedeutung.
Eine intakte Natur und eine gesunde Umwelt sind dabei wichtige Voraussetzungen. Doch Lebensqualität umfasst noch viel mehr: Ein attraktives kulturelles und gastronomisches Angebot, gute Kindergärten und Schulen, Einkaufsmöglichkeiten vor Ort, vielfältige Freizeitangebote und eine offene, lebendige Nachbarschaft tragen entscheidend dazu bei, dass sich Menschen an einem Ort wohlfühlen.
Kommen dazu ein gesundes Klima, bezahlbares Bauland, günstige Baukosten und gute Verkehrsanbindungen, wird ein Standort auch für Arbeitnehmer und ihre Familien besonders attraktiv. Die Chance steigt, dass sich qualifizierte Mitarbeiter dauerhaft niederlassen und einem Unternehmen langfristig erhalten bleiben.
Denn Lebensqualität wird gerade für hochqualifizierte Fachkräfte zu einem immer wichtigeren Standortfaktor. Es ist weder wirtschaftlich noch sinnvoll, gut ausgebildete und entsprechend bezahlte Mitarbeiter jeden Tag lange im Berufsverkehr stehen zu lassen. Pendeln kostet nicht nur wertvolle Zeit, sondern auch Energie, Nerven und letztlich Gesundheit.
Kommunen, die Fachkräften und ihren Familien eine hohe Lebensqualität bieten, schaffen damit einen echten wirtschaftlichen Standortvorteil. Davon profitieren auch die Unternehmen: Wer dort lebt, wo andere Urlaub machen, ist häufig zufriedener, ausgeglichener, leistungsfähiger und weniger geneigt, den Arbeitsplatz zu wechseln.

Schwarzenborn, Hessens kleinste Stadt auf rund 550 Metern Höhe im Knüll, setzt bei diesen „weichen“ Standortfaktoren besondere Maßstäbe. Hier verbinden sich attraktive Lebensbedingungen, Natur und Erholung mit den Voraussetzungen für erfolgreiches und nachhaltiges Arbeiten.




© ALEX BOPPERT

WISSENSWERTES FÜR DEN ALLTAG

Auf den folgenden Seiten finden Sie viele wichtige und nützliche Informationen, die Ihnen helfen sollen, sich in Schwarzenborn schnell zuhause zu fühlen. Und sollte dennoch einmal eine Frage offenbleiben, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung gerne mit Rat und Auskunft zur Seite. Das Leben in Hessens kleinster Stadt hat viele Vorzüge. Ob in der Kernstadt oder in den Neubaugebieten, ob in Schwarzenborn oder im Ortsteil Grebenhagen – die ländliche Atmosphäre bietet Ruhe, Sicherheit und ein Gefühl von Geborgenheit. Gleichzeitig sind wichtige Einrichtungen für die tägliche Versorgung direkt vor Ort vorhanden. So bietet das kommunal geführte Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) eine umfassende medizinische Versorgung. Hier stehen Fachärzte für Allgemeinmedizin, Palliativmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Gefäßchirurgie zur Verfügung. Auch im Bereich Pflege und Betreuung gibt es wohnortnahe Angebote: Ein mobiler Pflegedienst unterstützt Menschen in ihrem Zuhause, während die Hephata Diakonie mit dem Angebot „Sozialpsychiatrie vor Ort“ ambulante Assistenzleistungen bereitstellt. Für die Bankgeschäfte des täglichen Lebens steht eine gemeinsame Onlinefiliale der beiden ortsansässigen Banken zur Verfügung. Und auch die täglichen Einkäufe lassen sich bequem vor Ort erledigen: Im gegenüberliegenden Nahkauf finden sich die wichtigsten Dinge des täglichen Bedarfs. Praktisch ist auch die integrierte Postagentur, in der Briefe aufgegeben werden können. Für den Paketversand und -empfang stehen zusätzlich Packstationen zur Verfügung. Schwarzenborn verbindet damit die Vorzüge des ländlichen Lebens mit kurzen Wegen zu wichtigen Angeboten des Alltags – persönlich, überschaubar und gut versorgt.

KIRCHE UND VEREINE

Die Vereine und die Kirchengemeinden erleichtern Neubürgern gerne den ersten Kontakt. Viele Veranstaltungen bieten das ganze Jahr über Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen.

KINDER UND JUGENDLICHE

Grundschule und Kindergarten freuen sich auf Ihre Kinder. Zu den weiterführenden Schulen fährt der Bus die Jugendlichen sicher und kostengünstig. (s. „Jugend“)

SENIOREN

Der Seniorenbeirat, die Vereine und die Kirchengemeinde freuen sich über aktive Senioren, die mitmachen. Bei Ausflügen und Veranstaltungen sind schnell neue Freundschaften geschlossen. Die Seniorenpflege am Sonnenhang GmbH bietet Senioren nicht nur Wohnung und Pflege, sondern auch zahlreiche Angebote zur Freizeitgestaltung. (s. „Senioren“)

WOHNEN UND BAUEN

Sie wollen ein eigenes Häuschen? Ihre Kinder sollen Platz zum Spielen haben? Sie wollen freundliche Nachbarn - aber bitte auf etwas Distanz? Im Baugebiet „Am Sonnenhang / An den weiten Stöcken“ sind noch einige neue Bauplätze ausgewiesen.
In Schwarzenborn liegen die Preise für erschlossenes Bauland zwischen 30 € bis 69 € pro Quadratmeter je nach Lage. Fragen Sie mal im Rathaus nach, dort weiß man, wo Bauplätze zur Verfügung stehen oder wer eine Wohnung vermieten könnte. Oder Sie machen einen Aushang im Lebensmittelladen „Nahkauf“. Da schaut fast jeder einmal die Woche vorbei.

ALLTAG

In Schwarzenborn gibt es viel mehr, als man so glaubt. Ein Verzeichnis der Unternehmen und der Selbstständigen finden Sie im Anhang. Interessante Geschäfte finden Sie auch in Frielendorf, Homberg und Schwalmstadt oder in Bad Hersfeld. Die nächsten Baumärkte finden Sie in Homberg und in Schwalmstadt sowie Bad Hersfeld.

KULTUR

Schauen Sie einmal in unseren Veranstaltungskalender. Dort finden Sie viele interessante Veranstaltungen aufgelistet und Hinweise auf das reichhaltige Angebot in Schwarzenborn und Umgebung. In unserer Region gibt es viel zu entdecken, schauen Sie sich um. (s. „Kultur und Freizeit“)

STADTVERWALTUNG SCHWARZENBORN

Bürgermeister
Jürgen Liebermann
Marktplatz 1
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0 56 86 / 99 88 0
Fax 0 56 86 / 99 88 30
www.schwarzenborn.de
E-Mail: bgm@schwarzenborn.de

BESUCHEN SIE UNS GERNE!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Die Stadtverwaltung Schwarzenborn ist zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

- **Montag bis Freitag: 08:00–12:00 Uhr**
- **Dienstag und Donnerstag: 14:00–16:00 Uhr**

Um eine optimale Bearbeitung Ihrer Anliegen zu gewährleisten, nutzen die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung die Nachmittagszeiten am Montag und Mittwoch bewusst als „Sachbearbeiterzeit“ – so kann jede Anfrage in Ruhe vorbereitet und bearbeitet werden.

Bürgersprechstunde am langen Donnerstag

An jedem letzten Donnerstag im Monat bietet die Stadtverwaltung eine verlängerte Bürgersprechstunde bis 18:00 Uhr an – nach vorheriger Terminabstimmung.
In dieser Zeit stehen Bürgermeister Jürgen Liebermann sowie Herr Tobias Zinn, zuständig für das Einwohnermeldeamt, persönlich zur Verfügung.
Diese zusätzliche Sprechzeit ermöglicht flexiblere zeitliche Planung und direkte Ansprechpartner für Ihre Anliegen.

Terminvereinbarung

Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin im Rathaus unter der Telefonnummer:
05686 / 9988-0 oder per E-Mail an buergerservice@stadt-schwarzenborn.de.

Warum gibt es die „Sachbearbeiterzeit“?

Dieser Zeitraum ist bewusst als „Sachbearbeiterzeit“ reserviert, um den Mitarbeitenden Gelegenheit zu geben, Unterlagen zu prüfen, Anträge sorgfältig vorzubereiten und Rückfragen zu klären. Somit können anschließend die persönlichen Termine noch effizienter und gezielter gestaltet werden – ein echter Mehrwert für alle Bürgerinnen und Bürger.



KIRCHE UND RATHAUS

ORTSBEIRAT GREBENHAGEN

Ortsvorsteher
Jannik Marx
Salzberger Straße 1,
Tel.: 0172 / 6759806



ORTSGERICHT

Jörg Seidel
Marktgasse 13,
Tel.: 05686 / 9306220

Vertretung:
Martina Deiß
Neue Straße 32,
Tel.: 0172 / 1650044

SCHIEDSMANN

Friedhelm Kuhl
Hauptstraße 1,
Tel.: 05686 / 12 98

Vertretung:
Jochen Streck
Gäßchen 1,
Tel.: 0152 / 29548226



WIr gestalten unsere Umwelt.

Mit dem vereinten Ingenieur-Know-how unserer über 400 Mitarbeitenden an deutschlandweit 19 Standorten bietet WEBER-Ingenieure alle relevanten Beratungs- und Ingenieurleistungen in den Bereichen Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft, Wasserbau und Erschließung.

Weber-Ingenieure GmbH
Waßmuthshäuser Str. 36
34576 Homberg (Efze)

homberg@weber-ing.de
www.weber-ing.de
T: +49 5681 7702 0

WEBER Ingenieure

KULTURHALLE, DGH, GRILLPLATZ, AHLES PORRHÜS

Zahlreiche Veranstaltungen finden das ganze Jahr über in der Kulturhalle in Schwarzenborn und im Dorfgemeinschaftshaus in Grebenhagen statt. Auch für private Veranstaltungen sind diese Räumlichkeiten günstig zu mieten. Ein Geheimtipp ist der Grillplatz Weymerod. Fast ganzjährig kann die neu renovierte und sanierte Hütte bei der Stadtverwaltung gemietet werden. Hier lässt es sich zünftig feiern.

Die Anfahrt mit Pkw ist kein Problem, ein großer Parkplatz ist vorhanden, ebenso Toiletten und Sitzbänke, Spülküche, Stromanschluss und natürlich ein großer Grill. Hauptsächlich im Sommer wird das Ahle Porrhüs am Marktplatz oft und gerne für Trauungen genutzt. Mit seinem Altbaucharme lädt es neben standesamtlichen Trauungen auch z. B. zu Whiskey / oder Weinproben ein. Die Landfrauen veranstalten 1x im Monat ihr Landfrauencafé im Ahlen Porrhüs. Für eine Buchung wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Frau Hebebrand, Tel.: 05686 / 99 88 20.

KULTURHALLE

- **Für bis zu 600 Personen geeignet**
- **Barrierefrei**
- **Großer Thekenbereich mit Bühne**
- **Große Küche mit voller Ausstattung**
- **Abtrennbare Säle**
- **Clubraum im Obergeschoss**

Hausmeisterin: Corina Jäckel, Tel.: 05686/9304145 o. 0157 / 50328321
Adresse: In den Anlagen 5, 34639 Schwarzenborn



DORFGEMEINSCHAFTSHAUS GREBENHAGEN

- **Sitzmöglichkeiten für 50 – 60 Personen**
- **Ideal für Familienfeste geeignet**
- **Thekenbereich**

Hausmeister: Micha Vollmar, Tel.: 0172 / 5952905
Adresse: Hauptstraße 17, 34639 Grebenhagen



GRILLPLATZ WEYMEROD

- **Sitzmöglichkeiten für 50 – 60 Personen**
- **Neu renoviertes Toilettenhaus**
- **Gemütliches Haupthaus mit Theke und kleiner Küche**
- **Überdachte Grillstation und Feuerstelle**
- **Perfekt für Außenveranstaltungen wie Geburtstage oder Polterabende geeignet**
- **Ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden**

Grillwart: Jürgen Dickhaut, Tel.: 0172 / 5603564
Adresse: Weymerod, 34639 Schwarzenborn



„AHLES PORRHÜS“

- **Für bis zu 60 Personen geeignet (auf 2 Etagen verteilt)**
- **Barrierefrei**
- **Kleine Teeküche mit Ausstattung**
- **Absolutes Highlight: neuer Gewölbekeller**
- **Urige Atmosphäre**
- **Raum für standesamtliche Trauungen**

Hausmeisterin: Alina Schukin, Tel.: 0160 / 2212960
Adresse: Kirchgasse 7, 34639 Schwarzenborn



MÜLL

In Schwarzenborn wird der Müll getrennt entsorgt. Der Hausmüll wird alle drei Wochen abgeholt. Der Biomüll alle zwei Wochen. Einmal im Monat werden die gelben Tonnen eingesammelt. Auch die große blaue Papiertonne wird einmal monatlich geleert. Einen aktuellen Müllkalender bekommen Sie im Rathaus oder können ihn der Homepage unter www.schwarzenborn.de entnehmen. Zudem können Sie sich mit der App „Abfall HR“ an die Abfuhrtermine der Mülltonnen erinnern lassen oder sich über die Entsorgung verschiedener Abfallarten informieren.

Schadstoffsammlung

Die Schadstoffsammlung am Bauhof der Stadt Schwarzenborn, Oberaulaer Straße 23a, findet 1x jährlich im November von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.
Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Schadstoffe an der Müllumschlagstation Schwalmstadt (Industriegebiet Ziegenhain, An der Kanonenbahn 9) zweimal monatlich dienstags (alle 14 Tage) in der Zeit von ca. 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr abzugeben. Dort werden neben Schadstoffen auch Hausmüll, Elektrogeräte und Bauschutt angenommen.

Wichtiger Hinweis:
Dispersionsfarben werden bei der mobilen und stationären Schadstoffsammlung nicht angenommen. Nur vollständig ausgehärtete bzw. verfestigte Dispersionsfarben dürfen über den Restmüll entsorgt werden.

Altreifensammlung

Die Altreifensammlung findet jährlich auf dem „Festplatz Birkenallee“ in Neukirchen statt.

Sperrmüll

Die Anmeldung zur Sperrmüllabholung ist online unter:
www.zva-sek.de
möglich.

Alternativ erhalten Sie eine Sperrmüllkarte bzw. Elektrokarte im Rathaus der Stadt Schwarzenborn.

Annahme von Bauschutt

Für die Entsorgung von Bauschutt steht Ihnen der
Containerdienst & Recyclinghof Nappe
Am Buchenbach 2
34626 Neukirchen

zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

- **Montag bis Freitag: 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr**
- **Samstag: nach Vereinbarung**

Altkleider

Die Abgabe von Altkleidern ist ausschließlich mittwochs in der Zeit von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr am Bauhof, Oberaulaer Straße, direkt bei den Bauhofmitarbeitern möglich.

Altglas

Die Altglascontainer befinden sich am
Bauhof, Oberaulaer Straße 23

HUNDESTEUER

Die Hundesteuer für den Ersthund beträgt 60,00 € pro Jahr, für den Zweithund 120,00 €, für jeden weiteren Hund 150,00 €, Kampfhunde 510,00 €. Bitte melden Sie Ihr Tier innerhalb von zwei Wochen bei der Stadtverwaltung an.

ZEITUNGEN - GUT INFORMIERT IN SCHWARZENBORN

Die wichtigste Regionalzeitung für Schwarzenborn ist die **HNA (Schwälmer Allgemeine).** Als Abonnentin oder Abonnent können Sie die Zeitung wahlweise in gedruckter Form oder digital lesen. Wer kein Abonnement hat, kann die HNA auch im **Nahkauf** erwerben.

Aktuelle Informationen aus Schwarzenborn finden Sie außerdem im **Knüll-Schwalm-Boten** und in der **meinOrt-App.** Dort werden unter anderem Mitteilungen der Stadtverwaltung, Veranstaltungshinweise, amtliche Bekanntmachungen und weitere wichtige Informationen aus dem Stadtgebiet veröffentlicht.

Die **meinOrt-App** wird vom **LINUS WITTICH Verlag in Herbstein** bereitgestellt und bietet eine praktische Möglichkeit, auch unterwegs über das Geschehen in Schwarzenborn und der Region informiert zu bleiben.

Sie möchten den Knüll-Schwalm-Boten abonnieren?
Dann finden Sie hier die aktuellen Informationen zu Bestellung und Ansprechpartnern: LINUS WITTICH Medien KG in Herbstein, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein, Telefon 06643/96270, E-Mail: info@wittich-herbstein.de.

Ein weiteres digitales Angebot ist die Homepage der Stadt Schwarzenborn: www.schwarzenborn.de (bitte hier QR-Code zum Scannen setzen). Ein kostenloses Anzeigenblatt wird zusätzlich samstags verteilt: Der Schwälmer-Bote.



ORTSEINGANGSSCHILD © ALEXANDER BOPPERT


SCHWARZENBORN - SOMMER 2021

ARBEITERWOHLFAHRT Kreisverband Schwalm-Eder e.V.
Kindertagesstätten • Frauenhaus • Beratungs- und Interventionsstelle • Täterarbeit
Betreuungsverein • Schuldner- und Insolvenzberatung • Trennungs- und Scheidungsberatung
Schwangeren- und Sexualberatung • Seniorenarbeit • Gemeindepflege
Kreisverband Schwalm-Eder e.V. · Holzhäuser Straße 3 · 34576 Homberg/Efze
Tel. 05681 930446 · info@awo-schwalm-eder.de · www.awo-schwalm-eder.de
AWO



Veyx

Für gesunde und leistungsfähige Tiere

Seit 1984 entwickelt, produziert und vermarket Veyx-Pharma in Schwarzenborn Veterinärarzneimittel, Ergänzungsfuttermittel und Pflegemittel für Rinder, Schweine, Geflügel, Pferde und Haustiere. Veyx-Produkte sind weltweit in über 50 Ländern – von Polen bis Spanien, von Kanada bis China – erhältlich.

Veyx-Pharma GmbH • Söhreweg 6 • 34639 Schwarzenborn • Tel. 05686 9986-0 • E-Mail zentrale@veyx.de • www.veyx.de



© MADLIN HEBEBRAND



KÜHE VON MICHA VOLLMAR AUF EINER WEIDE IN GREBENHAGEN © MADLIN HEBEBRAND

AUS DER GESCHICHTE SCHWARZENBORNS

Wir wollen hier einen kurzen historischen Überblick über die Entwicklung Schwarzenborns geben und Geschichten aus der Vergangenheit Schwarzenborns erzählen. Mehr über die Geschichte unserer Stadt ist in der Festschrift zur 675 Jahrfeier zu lesen, die im Rathaus erhältlich ist. Die erste Beurkundung der Stadtrechte stammt aus dem Jahre 1329, doch Schwarzenborn ist viel älter.

DIE VORGESCHICHTE DES KNÜLLGEBIETES

Die ältesten historischen Funde im heutigen Schwarzenbörner und Grebenhagener Gebiet wurden in Grebenhagen auf dem „Hahnenbalz“ und am „Eichelgarten“ (Aschenberg) gemacht. Sie stammen aus der Jungsteinzeit.

Aus der Bronzezeit (2000 bis 1000 v. Chr.) stammt ein Hügelgrab an der Donnerkaute, am Fuße des Eisenberges. Eine kreisrunde Mauer aus dicken Steinen, etwa einen halben Meter hoch, umschließt den hoch gewölbten Hügel von acht Metern Durchmesser. Dieser barg im Inneren ein Kämmerchen aus Balken und Steinen, in dem ein Leichnam bestattet war. Ein Beil aus Bronze an seiner Seite gibt Auskunft über das Alter des Grabes.

Aus dem Anfang der „Eisenzeit“ stammt eine Gruppe von Hügelgräbern am Warzenberg, die äußerlich dem Hügel der Donnerkaute sehr ähnlich sehen. In diesen Gräbern wurden Urnen beigesetzt.



SCHWARZENBÖRNER STREICH

DER URSPRUNG VON SCHWARZENBORN

Die früheste urkundliche Erwähnung Schwarzenborns findet sich in der Schlitzer Chronik. Der Erzbischof Rudolf von Mainz weihte die Kirche von Schlitz im Jahre 812. In der Beschreibung des Bereiches, der zu dieser Kirche gehörte, wird bei der Grenzbeschreibung des Besitzes des Hersfelder Klosters „Suuarzenbrunnen“ erwähnt. Nach neueren Erkenntnissen soll die Urkunde der Grenzbeschreibung allerdings eine Fälschung sein. Um in den Besitz der Hochfläche am Knüll zu gelangen, fälschte aller Wahrscheinlichkeit nach ein Hersfelder Abt die Urkunde.

1297 wählte sich der Erzbischof Gerhard II. von Mainz den Ziegenhainer Grafen als mächtigen Verbündeten und ernannte ihn zum erzbischöflichen Burgmann von Amöneburg. Aus diesem Freundschaftsverhältnis zog das Hörigendörflein Schwarzenborn Nutzen.

In der Zeit von 1297 bis 1305 wurden von Erzbischof Gerhard II. und dem Grafen von Ziegenhain die Kirche und Pfarrei errichtet. Die Kirche war als massiger Steinbau auf dem sumpfigen Siedlungsgelände nicht zu errichten. Man rückte auf festem Untergrund und diesen bot die Basalttuffplatte, welche später auch Baugrund für die zu befestigende Stadt wurde. Die Kirche mit ihrem Turm ist heute noch der beherrschende Bau des Ortes. Sie ist der einzige Bau, welcher schwere Kriegszeiten und furchtbare Brände überstanden hat.

SCHWARZENBORN WIRD STADT

Die genauen Gründungsdaten der Stadt bleiben ungewiss, da die Gründungs- und Belehnungsurkunden mit Stadtrechten fehlen. Man ist auf Vermutungen angewiesen. Viele, wie die Geschichtsforscher Merian und Engelhardt, halten sie für älter als Ziegenhain und Treysa. Andere wie Wiegand geben sogar die bestimmte Jahreszahl 1173 an und schreiben die Gründung dem Grafen Friedrich von Ziegenhain zu.

Die Burg Schwarzenborn verdankte ihre Entstehung vermutlich einem Erbteilungsstreit in der hessischen Landgrafenfamilie im Jahre 1297. Sie wurde neben der neu erbauten Kirche als Schutzburg errichtet. 1311 amtierte in Schwarzenborn neben dem Pfarrer ein Schultheiß. Da ein Schultheiß als gräflicher Beamter immer in einer Stadt wohnte, muss Schwarzenborn schon im Jahre 1311 mit Stadtrechten versehen gewesen sein. Ein Kaufvertrag vom 22. Juli 1329 dokumentiert indirekt die Stadtrechte von Schwarzenborn, da Pfarrer und Schultheiß den Verkauf von Land an das Kloster Immichenhain bezeugen. Ende des 13. Jahrhunderts wurde aus dem armen Bergdorf Hunigerode in wenigen Jahrzehnten die für die damaligen Verhältnisse ansehnliche Stadt Schwarzenborn. Die Siedlungen innerhalb der Gemarkung Schwarzenborns wurden in die Wirtschaftsfläche der Stadt einbezogen. Dies war das Geschenk, das der Graf zu Ziegenhain seiner neuen Stadt machte.

DER STERNERBUND UND DIE ZERSTÖRUNG SCHWARZENBORNS 1370

Unter der Führung des Grafen von Ziegenhain vereinigten sich im Jahre 1370 – 1373 Ritter und Adlige zu einem Großen Bund, der mehr als 2000 Mitglieder hatte. Die Verbündeten trugen als Bundeszeichen einen sechsstrahligen Stern, den der Bundeshauptmann in seinem Ziegenhainer Wappen führte und den Ritter aus Gold, die Knappen aus Silber gefertigt an der Kopfbedeckung oder am Steigbügel führten. Wegen dieses Abzeichens wurde diese Rittervereinigung Sternerbund genannt. Die Burg Herzberg war der Versammlungsort der Sterner. Von dieser Feste aus überfielen sie Wanderer und beschlagnahmten die Planwagen der Kaufleute, um Lösegeld zu erpressen. Landgräfliche Felder wurden verwüstet, Dörfer geplündert und verbrannt, Vieh geraubt, Menschen misshandelt und getötet.

Dem trat der Landgraf entgegen. Er sandte den Sternern den Fehdebrief zu und zog mit 1000 Rittern und Knechten im Sommer 1370 gegen die Burg Herzberg, um sie zu belagern. Die Belagerung zog sich über mehrere Wochen in die Länge und die Sterner fanden Zeit, ein größeres Heer – über 1500 Ritter – zur Befreiung des Herzberges zusammenzubringen.

Von der Schwalm her rückte nun Graf Gottfried von Ziegenhain mit dieser überlegenen Sternermacht heran. Dadurch wurde dem landgräflichen Heer der Rückzug über Alsfeld und die Verbindung mit den Proviantmagazinen in Marburg abgeschnitten. Als der Landgraf von dem Herannahen des Sternerheeres erfuhr, wurde die Belagerung eiligst abgebrochen.

Alle reifenden Getreidefelder in der Umgebung wurden verwüstet oder angezündet und das landgräfliche Heer zog in der freigebliebenen Richtung auf Hersfeld zu. Mit einem Teil der Truppen rückte Landgraf Hermann das Aulatal aufwärts ins Gebiet des Ziegenhainer Grafen ein und verbrannte auf dem Durchzug die Städte Schwarzenborn und Neukirchen, die völlig unvorbereitet angegriffen wurden.

Die bei Schwarzenborn gelegenen Orte Heuchelheim und Schluft sind bei diesem Kriegszug ebenfalls zerstört worden. Graf Gottfried von Ziegenhain rächte sich, indem



ÜBERRESTE DER ALTEN STADTMAUER

er Ende 1372 das an der Grenze gelegene Kloster Kappel plünderte und niederbrannte. Die Besatzung seiner Burg Schwarzenborn fiel Anfang April 1373 in das Gericht Rohrbach – das spätere Gericht Ludwigseck – ein und plünderte und verbrannte die Dörfer. An den Stern erinnert heute noch das Ziegenhainer Wappen sowie viele alte Truhen und Bauernschränke in der Schwalm.

Der letzte Graf von Ziegenhain Johann II. der Starke (1401-1450) starb kinderlos und vermachte seinen Besitz dem Landgrafen Ludwig I. dem Friedfertigen (1413- 1458). So wurde auch Schwarzenborn Eigentum des hessischen Landgrafen. In einem Huldigungsschreiben vom Himmelfahrtstag 1450 versprechen die Schwarzenbörner dem Fürsten treue Untertan zu sein. Dieser wiederum gewährte der Stadt die selben Privilegien, die sie auch beim Ziegenhainer Grafen hatte.



NACHT AM KNÜLLTEICH

DIE WEITERE ZERSTÖRUNG VON SCHWARZENBORN



STICH VON DILICH

Im Mittelalter wurde die Stadt Schwarzenborn in jedem Jahrhundert einmal zerstört. 1370 im Sternerkrieg, 1468/69 im Erbstreites zwischen Heinrich III. und Ludwig II., der Söhne Ludwig I. Durch Vermittlung des dritten Bruders, Hermann, Domprobst zu Köln, einigten sich am 25. Mai 1469 die hadernden Fürsten über eine neue Erbteilung. Am Dienstage nach dem Sonntage Misericordias domini 1458 bestätigten beide Fürsten der Stadt Schwarzenborn ihre Privilegien, darunter die Befreiung von diversen Steuern und Abgaben.

Am Fronleichnamstag 1517 überraschte um Mitternacht ein Großfeuer die Einwohner Schwarzenborns im Schlaf, so dass sie kaum das nackte Leben retten konnten. Dieser Brand brachte große Verarmung, von der sich die Stadt erst nach vielen Jahrzehnten erholen sollte. Deshalb richteten die Schwarzenbörner am 10. Juni 1517 ein Unterstützungsgesuch an die Landgräfin Anna, die Mutter des noch minderjährigen Landgrafen Philipp, das noch heute erhalten ist.

LANDGRAF PHILIPP DER GROSSMÜTIGE

wurde 1521 auf dem Reichstag zu Worms für Luthers Lehre gewonnen. Im Oktober 1526 wurde in Homberg (Efze) ein Landtag für kirchliche Angelegenheiten abgehalten. Nachdem von vielen Rednern die Missbräuche der römischen Kirche aufgedeckt waren, trat der leidenschaftliche Vorsteher der Franziskaner Nikolaus Ferber aus Marburg auf und rief: Luthers Lehre sei eine längst verdammte Ketzerei. Dem Landgrafen sei es nur um die fetten Klostergüter zu tun, deshalb wolle er reformieren. Philipp erwiderte in aller Ruhe, er begehre kein Klostergut. Nur zum Nutzen des Landes wolle er das eingezogene Klostergut verwenden und Hospitäler und Schulen davon bauen. 50 Klöster in Hessen wurden aufgehoben und die Einkünfte zur Gründung der Hochschule in Marburg, ferner für die Landeshospitale Haina und Merxhausen und für Kirchen und Schulen verwandt. Wie ganz Hessen wurde auch Schwarzenborn evangelisch.

SCHWARZENBORN IM BAUERNKRIEG

Aufstände der leibeigenen Bauern, die aus den Lehren Luthers das Recht auf Freiheit ableiteten, konnte Landgraf Philipp für Hessen abwenden. Auf dem Landtag zu Alsfeld erklärte er, dass jeder Bauer sein Recht erhalten solle und neue Steuern nicht auferlegt werden sollten. Alle Versammelten versicherten durch Emporheben des Schwurfingers dem Landgrafen ihre Treue und Ergebenheit. Der Landgraf verfuhr gegen die Aufständischen in seinem eigenen Land mit Milde. Kein einziger Bauer wurde hingerichtet.

Anno 1528 bekannten Bürgermeister, Rat und ganze Gemeinde der Stadt Schwarzenborn, dass sie sich durch den entstandenen Aufruhr der Bauernschaften nicht haben aufwiegeln lassen, sondern jederzeit als gehorsame Untertanen gegen Herrn Landgrafen Philipp zu Hessen erhalten wollen. Dies brachte den Schwarzenbörnern hohes Ansehen beim Landgrafen. Als er einmal den Herzog von Braunschweig besuchte, zeigte ihm dieser seine Hauptstadt. Da stellte ihm der Landgraf eine der kleinsten Städte des Hessenlandes gegenüber.

Der Großmütige sagte: „Heinz, ich habe eine in meinem Lande, die wollte ich dir nit dafür geben. Es ist ein klein Städtlein und heißt Schwarzenborn, das mag ich ein Jahr mehr denn du zehn oder drüber dieses genießen, darin sind keine über 100 Mann, ist ja anders so viel, doch fromme und getreue Untertanen, die mir zu Tag und zu Nacht willig und gehorsam sein.“

Schwarzenborn hat die landesväterliche Fürsorge des Fürsten oft erfahren: Die Privilegien, wie sie von den Grafen von Ziegenhain und den Landgrafen von Hessen immer bewilligt waren, erkannte er gleichfalls an. Den Wiederaufbau der Stadt nach dem großen Brande unterstützte er tatkräftig. Dazu schenkte er der Stadt den Burgplatz mit den Trümmern, dass sich die Stadt ein Rathaus darauf erbauen sollte. Um den Wohlstand zu heben, bewilligte er auf den Antrag der Stadt noch zwei weitere Jahrmärkte. Dadurch war sie den anderen Marktorten gleichgestellt.

AUFTEILUNG HESSENS

Landgraf Philipp der Großmütige starb 1567. Sein Testament teilte das Land unter seinen vier Söhnen auf. Da jedoch später zwei kinderlos starben, blieben nur die beiden Linien Hessen-Kassel und Hessen-Darmstadt übrig. Die Teilung Hessens wirkt sich noch heute in den beiden Landeskirchen aus.

DER DREISSIGJÄHRIGE KRIEG VON 1618 BIS 1648

In den ersten Jahren des Dreißigjährigen Krieges waren die Durchmärsche, Einquartierungen und Kontributionen nicht das Schlimmste, denn einerseits floss ein Teil der gezahlten Gelder, mit denen die Heerführer den Sold der Truppen bestritten, in die Taschen der Bürger zurück, bei denen die Soldaten einkauften. Andernteils konnten die Bürger Beutevieh und sonstige Sachen zu Spottpreisen kaufen. Vom Jahre 1623 ab kam häufige Einquartierung nach Schwarzenborn. Besonders die Bayern waren in der Verpflegung sehr anspruchsvoll und überforderten die einfachen Verhältnisse der Bewohner.

Das Wasser des Knüllteiches wurde abgelassen, um den reichen Fischbestand zu plündern. In den umliegenden Orten wurde Werg gesammelt, das sie in der Stadt zu Lunten machen ließen. Die Bürger hatten den Luntenmachern Wohnung und Kost zu geben, dazu mussten sie auch noch den Tagelohn zahlen. Im Jahre 1625 plünderten einquartierte bayrische Truppen den Weinkeller im Rathaus und raubten die Stadtkasse aus.

Die Kontributionen (Kriegssteuern) belasteten Städte und Dörfer. 1625 erschien Rittmeister Ködtenburg und verlangte vom Bürgermeister Valentin Schröder 40 Taler Kontribution. Die Stadt war schon damals so erschöpft, dass sie der Bürgermeister aus eigener Tasche auslegen musste.

In den folgenden Jahren fielen mehrfach Soldaten in die Stadt ein und forderten Kontributionen. Während die Bürger versuchten, die geforderten Summen aufzutreiben, aßen und tranken die Soldaten auf Kosten der Stadt und bedrohten die notleidende Bevölkerung. Im Winter 1626 war die Frucht erfroren. In der Folge hungerten die Bauern, weil sie aus Mangel an Saatfrucht die Felder nicht bestellen konnten. Das Städtlein zählte damals nur noch 92 Hausbesitzer, darunter 14 Witwen. 14 bis 16 Häuser waren verlassen.

Die Kontributionszahlungen belasteten den Stadtsäckel, außerdem konnten kaum Steuern und Abgaben von der notleidenden Bevölkerung eingetrieben werden. Dazu kam, dass 1632 das alte Rathaus mit wertvollen Stadtpapieren und allen Unterlagen über Steuerschulden verbrannt war. Im diesem Jahr weist die Stadtrechnung Schulden von 600 Reichstalern und von 120 Spanischen Talern auf, diese waren mit 6 % zu verzinsen.

Der Krieg kam immer näher. Regimenter kamen vom Rhein her und zogen durch Oberaula und durch Ziegenhain. Der Bürgermeister wurde immer vorgeladen und musste Geld beschaffen. Für 1632 hat der Bürgermeister Valentin Schröder über 494 Taler persönlich ausgelegt. Denn das war alter Schwarzenbörner Spruch: „den ein jeder Bürgermeister vor seinen reuß stehen muß“.

Wenn Schröder auch früher beim Weinhandel mit seinem Frankfurter Schwiegersohn manch schönes Stück Geld verdient hatte, war sein Reichtum doch schließlich aufgebraucht. Schröders Name lebt noch heute in der Stadt fort, denn er ist der Stifter des Schröder‘schen Beneficiums, das Studierende aus Schwarzenborn unterstützt. Schröders Tochter, die mit Konrad Windecker aus Frankfurt am Main verheiratet war, war Urahnin J. W. v. Goethes. Das Ahnhaus in der Marktgasse ist heute durch eine Gedenktafel gekennzeichnet. Anfang Juli des Jahres 1636 rückte der Generalfeldmarschall Graf Johann von Götz vom Rhein her durch die Wetterau in die Schwalm heran. Aus 12 Regimentern, damals 13.000 Mann und 18 Geschützen bestand seine Heeresmacht. Städte wurden auf ihrem Durchzug geplündert und eingeäschert. Nach Neukirchen wurde dann auch Schwarzenborn geplündert und gebrandschatzt.

Der spitze Turm der Kirche war in Brand geraten und aufs Kirchendach gefallen. Schule und Pfarrhaus waren verbrannt. Auch die Burg mit dem Rathaus lag im Schutt. Die kostbaren Stadtbriefe des Grafen von Ziegenhain und manche wertvolle Pergamente waren ein Raub der Flammen geworden. Nur einige Stadtrechnungen konnten gerettet werden. 84 Wohnhäuser und 57 Scheunen waren verbrannt, nur wenige Häuser der Vorstadt waren stehen geblieben.

Danach wandten sich die Schwarzenbörner bittend an die Landgräfin Amalia Elisabeth von Hessen. Sie ließ im Jahre 1637 ein Verzeichnis der verbrannten Häuser und ihrer Besitzer ausstellen. Am 20. Januar 1638 erhielt die Kasseler Regierung das Verzeichnis, sah sich aber wegen der allgemeinen Kriegsnot außerstande zu helfen.

Die Landgräfin ließ aber den Schwarzenbörnern eine Urkunde ausstellen, in der bescheinigt wird, dass die Stadt Schwarzenborn im Jahre 1636 weitgehenst verbrannt sei und dass sie das Recht habe, sammeln zu gehen. Schwarzenborn war nunmehr bettelarm geworden. Dies war die vierte Zerstörung von Schwarzenborn. Nun war in Schwarzenborn nichts mehr zu holen, deshalb trat eine gewisse Ruhe ein.



MARKTGASSE MIT DEM SCHRÖDERSCHEN HAUS, GOETHES AHNENHAUS (HOLZSCHNITT)

SCHWARZENBORN IM SIEBENJÄHRIGEN KRIEG

Während des Siebenjährigen Krieges blieb Schwarzenborn von Kampfhandlungen verschont aber Einquartierungen und Abgaben zur Verpflegung der Soldaten sowie zu leistende Fuhrdienste zum Magazin nach Paderborn belasteten die Bürger. Hinzu kam, dass die französischen Heere eine Viehseuche einschleppten, die Maul- und Klauenseuche, die viele Tiere verenden ließ. Nach dem Krieg ließ der hessische Landgraf Straßen und Wege bauen und ausbessern. Der Viehbestand wurde vermehrt, die Bienenzucht gefördert und der Anbau von Kartoffeln befohlen. Das Tabakrauchen und das Kaffeetrinken waren verboten.

Die hessischen Soldaten waren als Söldner sehr begehrt. Der Landgraf schloss einen Vertrag mit England ab, wodurch 13.000 hessische Soldaten in englischen Sold traten, um im Nordamerikanischen Freiheitskriege 1776 bis 1783 zu kämpfen. Die Hessen zeichneten sich dabei so sehr aus, dass man alle angeworbenen Soldaten als Hessen bezeichnete. Unter diesen Soldaten waren auch Schwarzenbörner.

DIE NAPOLEONISCHE ZEIT UND DER DÖRNBERG´SCHE AUFSTAND 1809

In Frankreich war Napoleon Kaiser geworden und hatte ungeahnte kriegerische Erfolge erzielt. Nach der Unterwerfung Preußens besetzte er Hessen und verleibte es dem neuen Königreich Westfalen ein, dessen Herrscher sein Bruder Hieronimus (Jerome) wurde. Die Erbitterung der Hessen über den Verlust ihrer Selbstständigkeit war groß. Durch hohe Kriegslasten und deren rücksichtslose Eintreibung wurde die Missstimmung gesteigert und es kam im Frühjahr 1809 zum offenen Aufstand gegen die Franzosen. Der militärische Führer der Freiheitsbewegung war der Freiherr Wilhelm von Dörnberg. Er war am 14. April 1768 auf Schloss Hausen bei Oberaula geboren, wurde Fähnrich in der hessen-kasselschen Garde, trat später in preußische Dienste und geriet 1806 nach der Schlacht bei Jena in französische Gefangenschaft. Wieder freigelassen, kehrte er nach Hessen zurück.

Homberg wurde der Sitz der Bewegung gegen die Franzosen. Die Verschworenen kamen in dem Stiftsgebäude der adligen Damen zusammen. Zu ihnen zählten: Friedensrichter Martin, Ministerialbeamter von Bothmer, Forstinspektor von Buttlar, von Dallwig in Lützelwig, Tuchmacher Ehrenfeld, die Dechantin von Stein (Schwester des Ministers) und Fräulein Karoline von Baumbach.

Am 24. April 1809 zogen die Aufständischen von Homberg aus in Richtung Kassel. Bei der Knallhütte vor Kassel kam es dann zum Gefecht mit dem französischen General Reubel. Die mangelnde Ordnung und Logistik des aufständischen Landsturmes führte zu einem Chaos und Dörnberg glaubte, er sei verraten worden. Er sah, dass der Widerstand nutzlos war und gab den Befehl, „rette sich wer kann“. Die Widerstandsbewegung löste sich auf und Dörnberg war auf der Flucht.

Dörnberg entfloh zunächst nach Homberg, lieh sich von dem Fräulein von Stein 20 Louisdor (Goldmünzen), kleidete sich im Kloster bei dem Forstmeister von Buttlar in eine Jagduniform und eilte durch das Rinnetal nach Schwarzenborn. Gegen 22 Uhr erreichte er die Stadt, welche bereits völlig im Dunkel lag. Nur im Pfarrhause brannte noch Licht. Pfarrer Eichler hatte das Getrappel des Pferdes vernommen und eilte zum Fenster. Auf seine Frage, wer ihn wünschte, hörte er im Flüsterton: „Dörnberg, Ihr Patron“. Diesen durfte er nur in voller Amtstracht empfangen, und so dauerte es lange, bis der Pfarrer die Haustür öffnen konnte. Dörnberg unterrichtete den Pfarrer über den unglücklichen Ausgang des Aufstandes und bat um einen kundigen Führer, der ihm über die im Nebel liegende Hochfläche den Weg nach Hausen, seinem Stammsitz, zeigen konnte. Nach kurzer Rast müsse er den Ritt fortsetzen. Um auch dem Pferde eine Erholung zu bieten, brachte der Pfarrer den Flüchtling in der Stadtwirtschaft unter. Der Wirt Richard erkannte sofort seinen ehemaligen Offizier wieder, denn er hatte unter ihm bei den Marburger Jägern gedient. Als er das Pferd versorgt hatte und aus dem Stall zurückkam, war Dörnberg an der Wirtstafel in tiefen Schlaf versunken, war er doch seit Freitagmittag kaum aus den Sattel gekommen. Richard löschte das Licht aus und übernahm die Wache für seinen Schützling. Noch in aller Dunkelheit weckte er Dörnberg und ritt mit ihm unbemerkt aus dem Stadtgebiet. Als sie die Mönchsteiche hinter sich hatten und den Wald erreichten, war Dörnberg in seinem Jagdgebiet und entließ seinen Führer.

Dörnberg floh von Hausen über Fulda nach Böhmen und trat in das Corps des Herzogs von Braunschweig ein. Das Vermögen des Stiftes in Homberg in Höhe von 451.000 Talern wurde von den Franzosen eingezogen. Fräulein von Stein wurde in Paris inhaftiert. Karolin von Baumbach schleppte man in das Gefängnishaus in Kassel, wo sie später von Verwandten freigekauft wurde.

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER BAUERN 1816-1832

Auf das Hungerjahr 1816 folgten in ganz Deutschland schlechte Jahre. 1817 herrschte in Schwarzenborn große Hungersnot. Der Kurfürst ließ mehrmals Getreide von den herrschaftlichen Böden in Ziegenhain liefern und für die ärmere Bevölkerung verbacken. Ein neues Notjahr war 1828. Im Frühjahr waren in Schwarzenborn und den umliegenden Walddörfern die Kartoffeln schon aufgezehrt, man verteilte an die Kinder das Brot in Größe eines „Hellerstückes“. Anfang August war in manchen Dörfern überhaupt kein Stückchen Brot mehr im Hause, so dass man sich von Beeren im Walde zu ernähren suchte. In diesem Jahr starben viele Menschen an Hunger. Das Ablösungsgesetz vom 23. Juni 1832 machte endlich die hessischen Bauern von den auf ihren Besitzungen ruhenden Lasten frei. Alle Zinsen, Dienste, Zehnten, wurden gegen das zwanzigfache des jährlichen Wertes abgelöst. Sachverständige mussten den Wert feststellen und die Amtsgerichte die Auseinandersetzung leiten. Um den Landwirten das Geld für die Ablösung zu verschaffen, wurde 1832 in Kassel die Landeskreditkasse gegründet; sie borgte an die hessische Bevölkerung Geld gegen Verpfändung des Grundbesitzes. Für Zinsen und Abtrag wurden jährlich 5 % festgesetzt.

DIE REVOLUTION IN SCHWARZENBORN 1848

Die französische Revolution schlug ihre Wellen auch nach Schwarzenborn. Die schlimme Teuerung von 1846/47 trug zur Unruhe bei. Zur völligen Missernte an Brotfrucht kam noch das Auftreten der Kartoffelkrankheit (Krautfäule). Die wenigen geernteten Kartoffeln wurden so krank in den Keller gebracht, dass nach Weihnachten keine Kartoffeln mehr vorhanden waren. Da wurde Schwarzbrot aus Roggen-, Gersten- und

Hafermehl gebacken. Im April bis Juni hatten die Bäcker in den Städten das Brotbacken eingestellt. Zudem forderte der Typhus viele Opfer. Die in ärmlichen Verhältnissen lebende Bevölkerung von Schwarzenborn forderte „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“. Mit alten verrosteten Gewehren suchte man das übermäßig gehegte Wild abzuschießen, andere schlugen Holz in den Wäldern.

Im Rahmen der Unruhen kam es auch zu Exzessen an den Juden in der Stadt. Sie wurden verfolgt, geschlagen und in Schweineställe eingesperrt. Nachts konnte man sich nicht auf die Gasse wagen. Durch reichlichen Alkoholgenuss angeheizt, zogen Haufen mit wüstem Geschrei durch die Straßen und brachten regierungstreuen Familien Katzenmusiken dar oder schlugen Türen und Fenster ein. Als die Ordnung wieder hergestellt war, mussten die Unruhestifter, die Jagd- und Waldfrevler schwer büßen, die Rädelsführer entgingen aber der Bestrafung.

DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KRIEG 1870-71

1870 kam es zum Krieg zwischen Frankreich und Deutschland. Die hessischen Soldaten gehörten dem 11. Armeekorps an und wurden der III. Armee des Kronprinzen Friedrich Wilhelm zugeteilt. Sie schlugen mit schlesischen Truppen siegreich die ersten Schlachten bei Weißenburg und Wörth und kämpften bei Sedan. Weihnachten verlebten sie vor Paris und erlebten den Einzug der Truppe in die Stadt. Die 22. Division kämpfte unter General von der Tann in den Schlachten bei Orleans und erhielt wegen ihrer Beweglichkeit den Namen „Kilometerdivision“. Am 18. Januar 1871 wurde König Wilhelm I. in Versailles zum deutschen Kaiser gekrönt. In 25 Marschtagen marschierten die Truppen nach Deutschland zurück.

Schwarzenborn beklagt als Gefallenen einen „Liebermann aus dem Hofe“. In der ersten Schlacht bei Orleans war er verwundet worden und kam bei der zweiten, nach Aufgabe der Stadt, in französische Gefangenschaft. Seitdem gilt er als vermisst. Der Schäfer Jakob Hahl war gleichfalls in französischer Gefangenschaft. Für die Soldaten wurden in der Heimat Geld gesammelt. Schwarzenborn stiftete dazu 50 Taler. Nach dem schnellen Ausgang des Krieges kamen die Gelder nicht mehr zur Verteilung. Die im Kreise Ziegenhain gesammelten Gelder sollten der Allgemeinheit zugute kommen. Sie wurden der Grundstock der neu eingerichteten Kreissparkasse in Ziegenhain.

WICHTIGE EREIGNISSE VON 1876 BIS 1921

In der Nacht vom 11. zum 12. März 1876 wütete ein Orkan aus Nordwest, durch welchen die Hausdächer abgedeckt und ganze Waldungen verwüstet wurden. Der schöne Baumbestand des Heulberges wurde völlig umgelegt. 1878 brannten nachts in Schwarzenborn die beiden Munke-Gehöfte nieder. Am 1. August 1879 fuhren auf der Strecke Treysa – Leinefelde die ersten Züge der Berlin–Koblenzer–Eisenbahn. Nächster Bahnhof für Schwarzenborn wurde Frielendorf. 1895 wurde das Forstgehöft zwischen dem Appenfelder- und Hülsaerweg erbaut. Der Bauunternehmer Krüger aus Neukirchen fasste die Quelle am Teufelsborn und führte dessen Wasser in einer Eisenrohrleitung zur Stadt (1. Wasserleitung). Im Juli 1896 schlug der Blitz in den Kirchturm, beschädigte die Nordseite und auch die Orgel.

1900 wurde das neue Pfarrhaus erbaut und dazu eine Wasserleitung von der Tränk nach der Unterstadt zum Pfarrhaus und zum Forstgehöft (2. Wasserleitung). 1901 erkrankten im Sommer alle Kinder an Scharlach mit Lungenentzündung. Viele Kinder starben, an manchen Tagen wurden zwei beerdigt. Vom Juli 1907 ab fuhren die Züge auf der Bahn Treysa – Oberaula – Hersfeld. Nächste Bahnhöfe für Schwarzenborn wurden jetzt Oberaula mit 7 km, Olberode mit 8 km und Neukirchen mit 9 km Entfernung. 1914 wurde das neue Fremdenhaus am Hofe Richberg erbaut und am 26. Juli unter großer Beteiligung eingeweiht. Am 2. August war der erste Mobilmachungstag, mit dem der Weltkrieg begann, der 4 ½ Jahre dauerte. Am 3. April 1916 nachmittags 15.30 Uhr ging in westlicher Richtung ein Meteor nieder, der später an einem Waldrande bei Rommershausen ausgegraben wurde. Die silberglänzende sechsseitige Eisenmasse hat einen Durchmesser von 30 cm und wiegt 1 ½ Zentner. Sie befindet sich im mineralogischen Institut zu Marburg. Am 20. Juni 1920 (3. Sonntag nach Trinitatis) wurden die neuen Glocken geweiht. Ende September wurde mit dem Bau des Lichtleitungsnetzes begonnen. Am 13. Mai 1921 brannte zur Freude der Einwohner das elektrische Licht.

DER ERSTE WELTKRIEG UND SEINE AUSWIRKUNGEN

Wachtmeister Möller machte am Sonnabend, dem 1. August 1914, gegen 17 Uhr durch die Schelle bekannt: „Die Mobilmachung ist befohlen, der 2. August ist erster Mobilmachungstag.“ Eine bedrückende Stimmung lag auf der Stadt. Bis 1918 stellte Schwarzenborn 174 Kriegsteilnehmer. Von diesen sind 18 gefallen oder vermisst.

Es war für Schwarzenborn eine sehr schwere Zeit. Viele Männer standen im Feld. Die landwirtschaftlichen Arbeiten konnten kaum bewältigt werden. Ab dem Jahr 1916 begann der Hunger. Das Jahr brachte Missernten und die Kartoffeln wurden faul geerntet (Kraut- und Knollenfäule). Der Volksmund spricht heute noch vom Steckrübenwinter, weil nur der Verzehr von Kohlrabi die Menschen vor dem Verhungern rettete. Alle möglichen Rohstoffe wurden beschlagnahmt. Schwarzenborn und Grebenhagen mussten im Jahr 1917 ihre Kirchenglocken abgeben. Alle Kupferkessel wurden beschlagnahmt, sämtliche Metalle, die nicht benötigt werden, sowie Fahrräder und Gummi wurden eingezogen. Der Krieg verschlang Unsummen von Geld, aus diesem Grunde wurden zweimal im Jahr Kriegsanleihen gezeichnet. Auch die Gelder aus dem Schröderschen Benifizium wurden in Anleihen umgewandelt. Der Wert betrug 1917 noch 4101 Goldmark, nach 1918 waren die Anleihen nichts mehr wert. Die Original-Anleihen liegen heute noch im Pfarrarchiv in Schwarzenborn. Nach dem Kriege stockte die Familie Schröder die Geldbeträge wieder auf, um das alte Benefizium von 1625 aufrecht zu erhalten.

DIE WEIMARER REPUBLIK

Die Zeit der Weimarer Republik brachte auch Schwarzenborn in Bedrängnis. Die Inflation in den Jahren 1922/23 und die darauf folgende Währungsreform raubten auch den letzten Bürger ihre Ersparnisse. Die Wirtschaftskrise 1928/1929 bescherte auch Schwarzenborn eine Fülle von Arbeitslosen. Die Auswirkungen waren aber geringer als in anderen Städten, da auch die kleinste Landwirtschaft über die Not hinweg half.

1933-1945

Die konservative Grundhaltung der Menschen im Knüll brachte erst Anfang der dreißiger Jahre in der Endphase der Auseinandersetzung zwischen NSDAP und KPD eine Richtungsänderung hin zur NSDAP. Besonders die jüngere Generation, in der der nationale Gedanke sehr wach war, glaubte in der NSDAP eine geistige Heimat zu finden. Der vermeintlich wirtschaftliche Aufschwung und der Abbau der Arbeitslosenzahlen, gab den so Denkenden zunächst auch recht. Dieser Schwung, dieses Tempo der Entwicklung war besonders für unkritische junge Menschen faszinierend und überzeugend.

DER TRUPPENÜBUNGSPLATZ WIRD GEBAUT

1934 erbaute die SA auf dem Knüll ein Trainingslager, welches 1936 die Wehrmacht übernahm. Zahlreiche Beamte und Angestellte nahmen Wohnung in der Stadt. Die Arbeiter und Kleinbauern, bis dahin meistens arbeitslos, fanden Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten.

DER ZWEITE WELTKRIEG

Schwarzenborn hatte von 1939 bis 1945 198 Männer an der Front stehen. Von diesen kehrten 65 nicht mehr zurück. Trotz des Truppenübungsplatzes gab es im Knüll keine Bombardierungen oder Kampfhandlungen. Die Amerikaner marschierten Ostern 1945 ein und blieben bis zum Frühjahr 1946. Teile der Stadt mussten für die Truppen geräumt werden.

DIE ENTWICKLUNG DER STADT NACH DEM 2. WELTKRIEG

1946 brachte man von den Nazis zwangsdeportierte Menschen vor ihrer Weiterleitung in ihre osteuropäische Heimat oder der Aussiedlung nach Westeuropa bzw. Übersee im Lager unter. Die Insassen des Lagers bekamen von den Besatzungsmächten Bekleidung und Lebensmittel, mit denen sie bald den Knüll zu einem Zentrum des Schwarzhandels machten. Diebstähle und nächtliche Überfälle verunsicherten die Menschen. Viele Flüchtlinge und Vertriebene aus den früheren deutschen Ostgebieten wohnten nach 1945 zumindest vorübergehend in der Stadt. In dieser Zeit hatte sie mit ca. 1800 Menschen ihre höchsten Einwohnerzahlen.



RATHAUS UND KIRCHE 1950

Die meisten lebten von der Landwirtschaft. Es gab einen Arzt, eine Apotheke, drei Einzelhandelsgeschäfte, zwei Metzgereien, sieben Gaststätten, sogar ein Kino. Viele Neubürger zogen jedoch nach der Währungsreform in wirtschaftlich stärkere Regionen wie das Rhein-Main-Gebiet. Einige blieben und wurden im Laufe der Zeit voll integriert. Um besonders den jungen Menschen eine gute Zukunft zu ermöglichen, baute die Stadt im Jahr 1949 eine neue Schule, die heutige Knüllköpfchenschule. Im Jahre 1951 installierten die Amerikaner eine Radarstation auf dem Knüll nahe dem Köpfchen, Soldaten der US Armee waren nun Dauergäste der Stadt und ihrer Lokale. Am 9. November 1956 übernahm die Bundeswehr den Truppenübungsplatz. Die Bundeswehr war und ist seit dieser Zeit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Hessens kleinste Stadt und die gesamte Knüllregion. Eine große Veränderung brachte organisatorisch der zum 01.01.1974 erfolgte Zusammenschluss mit der Gemeinde Grebenhagen. Dies war dann auch der erste Schritt zu einer professionellen Verwaltung.

haassbau.de

Ihr zuverlässiger Partner für:
• Hoch- und Tiefbau
• Schlüsselfertigbau

www.haassbau.de
05684-931231
kontakt@haassbau.de

Haaß baut fürs Leben …



Besuchen Sie uns
im Internet: **www.sinta.de**

Ihrem Tier zuliebe –
Sinta Tierernährung und Tierpflege

Sinta Gesellschaft für Tiergesundheit mbH
Söhreweg 6 | 34639 Schwarzenborn
Tel. 05686 998690 | E-Mail: zentrale@sinta.de
www.sinta.de

www. hubertusapo-neukirchen.de
Online-Bestellungen über gesund.de

GEMEINSAM STARK
FÜR IHRE GESUNDHEIT

Medikationsanalyse
Inkontinenzberatung
Onkologische Betreuung
Kompressionsstrümpfe
Palliativversorgung
Botendienst

Hubertus Apotheke

Laura John & Carina Schmidt

Kurhessenstr. 59 I 34626 Neukirchen
06694/316 I hubertusapo@t-online.de

GENIESSEN IN SCHWARZENBORN

Wer in Schwarzenborn einfach einmal abschalten und einen entspannten Tag genießen möchte, findet dafür zu jeder Jahreszeit viele schöne Möglichkeiten. Wie wäre es zum Beispiel mit einem gemütlichen Spaziergang rund um Schwarzenborn? Anschließend sorgt das Tretbecken für eine erfrischende Abkühlung. Wer noch etwas Bewegung möchte, kann im Mehrgenerationen-Gesundheitspark eine kleine Sporteinheit einlegen.



TRETBECKEN



© MADLIN HEBEBRAND

Und im Winter? Dann verwandelt sich die Landschaft rund um Schwarzenborn in eine zauberhafte Winterwelt. Ob Wintersport, ein Spaziergang durch den Schnee oder eine rasante Rodelpartie – hier kommt jeder auf seine Kosten. Den Schlitten sollte man dabei besser nicht vergessen!

Nach einem ausgedehnten Mittagessen oder einem gemütlichen Kaffeetrinken in der Boglerstube oder bei der Jause am Knüllköpfchen wartet schließlich noch ein besonderes Vergnügen: Mit Schwung geht es den Berg hinunter – huiii!

Zum Essen kehren Sie in das Gartenlokal „Zum Heckenweg“ der Familie Staufenberg oder der Marktschänke in Schwarzenborn ein.

Oder Sie lassen sich von Gisela Böhmer im Grebenhagener Gasthaus „Zum Efzegrund“ etwas Leckeres auf den Teller zaubern.

Die Jause und die Boglerstube auf dem Knüllköpfchen haben immer etwas für hungrige oder durstige Wanderer bereit. Es sind mehrere hungrige Mäuler zu stopfen? Sie wollen lieber selbst das Menü zubereiten? Mieten Sie doch einfach die Grillhütte Weymerod und feiern dort ein zünftiges Fest mit Ihren Gästen. Auch die Kulturhalle, das Ahle Porrhüs und das Dorfgemeinschaftshaus in Grebenhagen können für Feiern gemietet werden (Stadtverwaltung, Frau Hebebrand, Tel. 056 86 / 99 88 20).

Übernachtungsplätze in Schwarzenborn bieten die hotelähnliche Jugendherberge Boglerhaus sowie das KnuellCamp auf der Höhe des Knüllköpfchens. Gute Hotels sind auch im näheren Umkreis zu finden.

Für einen Ausflug mit Kindern bieten sich die Sommerrodelbahn am Silbersee in Frielendorf und der Wildpark Knüll in Homberg-Allmuthshausen an. Die Burgruine Wallenstein lädt zur Erkundung ein und das darunterliegende Strandbad No. 1 mit Naturbad steht für eine Stärkung und Erfrischung zur Verfügung. Kulturell Interessierten sei besonders Bad Hersfeld empfohlen.

Die Bad Hersfelder Festspiele in der Stiftsruine genießen internationale Anerkennung. Auch in anderen Orten der Region finden kulturelle Höhepunkte statt. In Wabern lockt im Sommer die Harlekinade, in Homberg die Jazz-Tage und in der gesamten Region die Veranstaltungen des Kultursommers Nordhessen. Kleinkunst- und Kabarettabende werden das ganze Jahr über an verschiedenen Orten angeboten. Kinos sind in Schwalmstadt, Fritzlar und Bad Hersfeld. Hinweise auf aktuelle kulturelle Veranstaltungen gibt es über das Tourismusbüro des Rotkäppchenlandes (www.rotkaeppchenland.de).



MEHRGENERATIONEN-GESUNDHEITSPARK

DIE BERÜHMTEN SCHWARZENBÖRNER STREICHE

Böse Zungen behaupten, die Schwarzenbörner seien das Schilda Nordhessens. Ganz so wild treiben wir es nicht, aber wir sind immer für einen guten Streich zu haben. Inzwischen ziehen wir zwar keine Ochsen mehr auf die Stadtmauer, um das Gras darauf abzuweiden, aber wir haben eigene Ideen zur Schonung der Sitzbänke an unseren schönsten Aussichts-punkten entwickelt. Der wohl bekannteste Schwarzenbörner Streich ist „der Bulle auf der Stadtmauer“: Die Schwarzenbörner ließen nicht gern etwas umkommen. Es verdross sie daher gewaltig, das mit dem Gras, das auf der Stadtmauer wuchs, nichts anzufangen war. Viele Vorschläge zur Verwendung dieses Futters wurden gemacht, doch keiner fand allgemeine Zustimmung.

Schließlich machte einer den Vorschlag, das Gras dem Stadtbullen zu gönnen. Da war nur noch die Frage, wie man den Bullen auf die Mauer brachte. Aber auch dafür fand sich Rat. Kräftige Männer wurden oben auf die Mauer gestellt. Die ließen nun einen starken Strick herunter, der dem Bullen um den Hals geschlungen wurde. Nun fingen die oben kräftig an zu ziehen, unten die aber schoben kräftig nach. Der Hals des Bullen wurde immer länger, aber ihm wurde auch der Hals zugezogen, so dass er beim Ersticken die Zunge lang aus dem Maule streckte. Als die Schwarzenbörner das sahen, riefen sie erfreut: ,,Seht ihr, er leckt schon!“ Das gab den Männern oben neue Kraft, dass sie den Bullen endlich auf die Mauer brachten. Aber da war der Bulle tot. Werner Ide



© ALEX BOPPERT

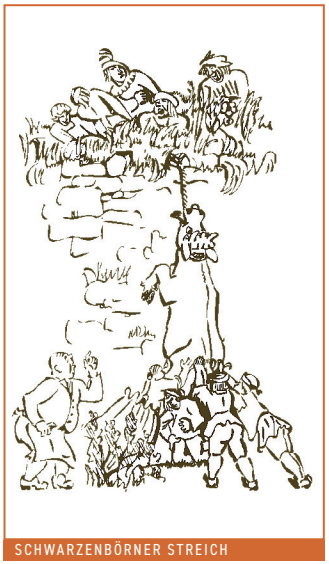


© ALEX BOPPERT





METALLBULLE AUF DER STADTMAUER



SCHWARZENBÖRNER STREICH

EVANGELISCHES PFARRAMT IN SCHWARZENBORN

Pfarrerin Karina Kanwischer-Koch
Adresse: Julius-Paulus-Haus, Forsthausstraße 1, 34639 Schwarzenborn
Telefon: 0 56 86 / 287, **E-Mail:** pfarramt.schwarzenborn@ekkw.de
Sprechzeiten: spontan oder nach telefonischer Vereinbarung

Kirchenbüro Neukirchen
Janina Rieneling, Assistenzkraft
Adresse: Marktplatz 9, 34626 Neukirchen
Telefon: 0 66 94 / 91 09 213
Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenborn

Die Evangelische Kirchengemeinde Schwarzenborn bildet zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Grebenhagen, Hauptschwenda, Christerode und Asterode ein Kirchspiel. Das Kirchspiel Schwarzenborn bildet wiederum den Kooperationsraum Schwalm-Knüll mit der Evangelischen Kirchengemeinde Neukirchen-Knüll, der Kreuz-Kirchengemeinde Niedergrenzebach und dem Kirchspiel an der Steinafurt. Zu diesem gehören die Kirchengemeinden Obergrenzebach-Seigertshausen, Riebelsdorf, Rückershausen und Steinatal in Trutzhain. Seit dem 1. Januar 2026 gehört auch das Kirchspiel Frielendorf mit den Kirchengemeinden Spieskappel-Frielendorf, Großropperhausen-Lenderscheid, Linsingen und Verna zu diesem Zusammenschluss. Der gesamte Kooperationsraum ist Teil der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Der Kooperationsraum möchte – wie der Name bereits sagt – die einzelnen Kirchengemeinden dazu ermutigen, sich zu öffnen und Angebote über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus zu machen und wahrzunehmen. So können Erfahrungen geteilt, neue Kontakte geknüpft und gemeinsame Angebote entwickelt werden. Gerade in Zeiten, in denen sich die kirchliche Arbeit verändert, bietet die Zusammenarbeit die Möglichkeit, Bewährtes zu erhalten und zugleich neue Wege zu gehen. Im Mittelpunkt bleibt dabei die Kirche vor Ort: mit ihren Gottesdiensten, ihren Festen und Veranstaltungen, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, der Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und den vielfältigen Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben.

GOTTESDIENSTE

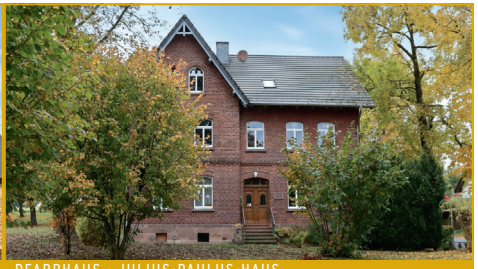
In den einzelnen fünf Ortschaften unseres Kirchspiels feiern wir die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen in der Regel vierzehntägig. In Schwarzenborn und Grebenhagen finden sie jeweils im Wechsel um 9.45 Uhr und 11.00 Uhr statt. Neben den traditionellen Gottesdiensten gibt es unterschiedliche Gottesdienstformen, die sich an verschiedene Altersgruppen und Lebenssituationen richten. Dazu gehören Konzertgottesdienste, Familiengottesdienste, Espressogottesdienste und weitere besondere Gottesdienste. Auch außerhalb der Kirchen ist die Gemeinde präsent. Donnerstags findet um 15.00 Uhr eine Andacht in der Seniorenpflege am Sonnenhang GmbH, dem hiesigen Alten- und Pflegeheim, statt. Sie bietet Raum für Besinnung, Gebet, gemeinsames Singen und Begegnung. Ein besonderer musikalischer Höhepunkt des Jahres ist das Konzert am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages in der Stadtkirche Schwarzenborn. In festlicher Weihnachtsstimmung bietet es Gelegenheit, die Feiertage musikalisch und in geselliger Atmosphäre ausklingen zu lassen.

KINDERKIRCHE

Die Kinderkirche ist ein Angebot für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren. Unter dem Motto „Wir sehen uns wieder in vier Wochen“ findet sie am letzten Samstag des Monats von 10.00 bis 13.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Julius-Paulus-Hauses in der Forsthausstraße 1 statt. Im Team arbeiten neben der Pfarrerin Jugendliche und junge Erwachsene mit, die die Kinderkirchentage gemeinsam planen und durchführen. Im Mittelpunkt steht jeweils ein bestimmtes Thema. Gemeinsam feiern die Kinder einen kreativen Gottesdienst, singen, basteln und spielen. Wenn das Wetter es zulässt, geht es auch hinaus in die Natur. Bei kleinen Wanderungen werden verschiedene Stationen besucht, an denen die Kinder Aufgaben lösen und das jeweilige Thema auf spielerische Weise entdecken können. Den Abschluss jedes Kinderkirchentages bildet ein gemeinsames Mittagessen. So verbindet die Kinderkirche Glauben und Gemeinschaft mit Kreativität, Bewegung und Freude am gemeinsamen Tun. Eine besondere Tradition sind die Krippenspiele an Heiligabend. In jedem Ort des Kirchspiels wird jährlich ein Krippenspiel eingeübt und an Heiligabend aufgeführt. Kinder und Jugendliche haben dabei die Möglichkeit, selbst aktiv mitzuwirken und die Weihnachtsgeschichte mitzugestalten.


KIRCHE UND RATHAUS


KIRCHE GREBENHAGEN


PFARRHAUS - JULIUS-PAULUS-HAUS

ERNTEDANKPROJEKT

Auch das Erntedankprojekt gehört zu den besonderen Angeboten der Kirchengemeinde. Es beginnt jedes Jahr im August und findet seinen Abschluss beim festlichen Erntedankgottesdienst, der im Wechsel in Schwarzenborn und Grebenhagen unter freiem Himmel gefeiert wird.

An den Gottesdienst schließt sich ein gemeinsames Fest mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen sowie Angeboten für Kinder an. Das Erntedankfest verbindet damit den Gottesdienst mit Begegnung und geselligem Beisammensein und lädt dazu ein, gemeinsam innezuhalten, dankbar zurückzublicken und miteinander zu feiern.

KONFIRMANDENARBEIT

Wie in den anderen Kirchengemeinden des Kooperationsraums findet die Konfirmandenzeit im Kirchspiel Schwarzenborn nach dem Modell KU 3/8 statt. Die EKKW beschreibt dieses Modell als zweiphasige Konfirmandenzeit: Eine erste Phase findet im dritten Schuljahr statt, die zweite Phase im 7./8. Schuljahr.

Die Kinder des dritten Schuljahres werden im Herbst in einem Gottesdienst feierlich als Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden aufgenommen. Bis zum Frühjahr erhalten sie einen kindgerechten Konfirmandenunterricht und setzen sich dabei mit Fragen des Glaubens, der Kirche und des christlichen Lebens auseinander. In einem besonderen Gottesdienst werden sie gesegnet und mit einem Zertifikat aus dieser ersten Phase verabschiedet.

Zu Beginn des achten Schuljahres werden die evangelischen Jugendlichen des Kirchspiels als Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden aufgenommen. Sie erhalten projektbezogenen Unterricht im Julius-Paulus-Haus und arbeiten dabei auch mit anderen Konfirmandengruppen innerhalb des Kooperationsraums zusammen.

Die Konfirmandenarbeit soll dabei nicht allein Wissen vermitteln. Sie bietet Raum für eigene Fragen, gemeinsame Erfahrungen und die Auseinandersetzung mit Themen, die junge Menschen in ihrem Alltag beschäftigen.

Die EKKW legt in ihrer aktuellen Konzeption besonderen Wert darauf, die Lebenswelt der Jugendlichen aufzugreifen und unterschiedliche Lernformen – etwa kreative, erlebnispädagogische und projektbezogene Angebote – miteinander zu verbinden.

Die Konfirmation in Schwarzenborn findet künftig am dritten Sonntag im Juni statt. In den anderen Gemeinden wird der Termin nach Absprache mit dem Kirchenvorstand und auf Grundlage der Anzahl der Konfirmandinnen und Konfirmanden festgelegt.

DER GEMEINDEBRIEF

Der Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird in die Haushalte verteilt. Neben Informationen aus dem Gemeindeleben enthält er die Gottesdiensttermine für das gesamte Kirchspiel sowie Hinweise auf Veranstaltungen und besondere Angebote.

Aktuelle Gottesdienstzeiten und kirchliche Nachrichten werden außerdem im wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblatt der Kommunen, im Schwalm-Knüll-Boten, unter der Rubrik „Kirchliche Nachrichten“ sowie über die meinOrt-App veröffentlicht.

Damit sind die Mitglieder der Gemeinde und alle Interessierten über Gottesdienste, Veranstaltungen und Angebote auf dem Laufenden.

ZUSAMMENARBEIT

Die Kirchengemeinde arbeitet zu besonderen Anlässen gerne mit den Vereinen und Gruppierungen zusammen, die in der vorliegenden Broschüre aufgeführt sind.

Gerade bei Festen, besonderen Veranstaltungen und gemeinsamen Projekten ergeben sich immer wieder Möglichkeiten zur Zusammenarbeit. Die Kirchengemeinde versteht diese Kooperationen als wichtigen Bestandteil des örtlichen Miteinanders.

Dabei bringen sich viele Menschen mit Zeit, Ideen und Engagement ein. Neben den hauptamtlich Tätigen sind es insbesondere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Gemeindeleben mittragen und mitgestalten.

Ihr Engagement macht zahlreiche Angebote – von der Kinderkirche über Gottesdienste und Veranstaltungen bis hin zu besonderen Projekten – überhaupt erst möglich.

Das Evangelische Kirchspiel Schwarzenborn möchte auch künftig Raum geben für Glaube, Begegnung und Gemeinschaft und dabei offen sein für Menschen, die sich einbringen, Neues ausprobieren oder einfach dabei sein möchten.

RÖM.-KATHOLISCHE KIRCHE

Die nächstgelegene röm.-katholische Kirche ist die St.-Adalbert-Kirche in Neukirchen, Siebenbürgenerweg 7. Sie gehört zum Pastoralverbund Maria Hilf Schwalmstadt.

ZENTRALES PFARRBÜRO:

Adresse: Im Steinweg 51,
34613 Schwalmstadt-Ziegenhain
Telefon: 06691 / 3227

GARNISONSSTADT STADT SCHWARZENBORN – UNSERE BUNDESWEHR

Schwarzenborn blickt auf eine lange Tradition als Militärstandort zurück: Heute beheimatet die Knüll-Kaserne zwei Kilometer außerhalb von Schwarzenborn das Jägerbataillon 1, welches zur Panzerbrigade 21 „Lipperland“ mit Sitz in Augustdorf gehört. Kernauftrag der Jäger ist der Kampf zu Fuß in bebautem oder stark bewaldetem Gelände. Gemeinsam mit den Gebirgs- und Fallschirmjägern gehören sie der Truppengattung der Infanterie an.

Ihr Fahrzeug ist das gepanzerte Transportkraftfahrzeug (GTK) Boxer. Ihrem Auftrag werden die Schwarzenbörner Jäger durch eine intensive, abwechslungsreiche, fordernde und professionelle Ausbildung gerecht. Sowohl die Basisausbildung als auch weiterführende Ausbildungen finden zum großen Teil auf dem etwa 1760 Hektar großen standorteigenen Übungsplatz statt.

Das Jägerbataillon 1 stellt einsatzbereite Kräfte für Auslandseinsätze und Aufträge im Rahmen der Landes- und Bündnisverteidigung. Auch für Hilfs- und Katastropheneinsätze wird der Verband regelmäßig herangezogen.

Mit seinen etwa 1000 Soldaten und Soldatinnen ist das Jägerbataillon 1 tief in der Region verwurzelt und pflegt neben der engen Beziehung zur Garnisonsstadt Schwarzenborn Patenschaften mit umliegenden Städten und Gemeinden.



BUNDESWEHR - MÖRSER, JÄGERBATAILLON

Kontakt:
Pressestelle Jägerbataillon 1
Neukirchener Straße 3, 34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/999 4113, JgBtl1Pressestelle@bundeswehr.org



ANGLIKANISCHE KIRCHE I.D.-CHRISTUS-GEMEINDE

Bischof Gerhard Meyer,
Adresse: Richbergstraße 11, 34639 Schwarzenborn
Büro: Fon/Fax 0 56 86 / 930 92 35
Mobil: 01573 / 7280923
E-Mail: Bischof.Meyer@rekd.de
Homepage: http://anglikaner.org

Unsere Anglikanischen Kirche in Deutschland, auch bekannt als Ref. Episkopalkirche, ist Mitglied der weltweiten bibeltreuen anglikanischen Bewegung unter GAFCO mit ca. 60 Millionen Mitgliedern. In Deutschland ist die AKD Vollmitglied im Arbeitskreis Christlicher Kirchen https://ack-hessen-rheinhessen.de/.

CHRISTUS-KAPELLE AM KNÜLLKÖPFCHEN



Ein historisches Zeugnis der Reformationszeit besagt, dass es am Eylenborn zwischen Großropperhausen und Schwarzenborn eine Kapelle gab (Pfr. Josep Gruber). Am 15. April 2000 wurde erneut hier eine Kapelle vom Bischof der Anglikanischen Kirche i. D. geweiht und seit dieser Zeit zu Gottesdiensten genutzt. Sie möchten die Christus-Kapelle mit naiver Glasmalerei, Mosaik – Nachbildung der Brotvermehrungskirche – und Symbolen der Dreieinigkeit besichtigen? Die Kapelle ist außerhalb der Gebetszeiten zur Besichtigung oder persönlichen Andacht geöffnet oder Sie besuchen einmal die regelmäßigen Gottesdienste.

GOTTESDIENSTE
Sonntag 10:30 Uhr



Im Winter in der Kapelle, im Frühjahr bis Herbst im Haus Rhönblick.
Abendmahl/Eucharistie 1.-3. Sonntag; Wortgottesdienst 4. Sonntag im Monat. Gefolgt von Treffen bei Kirchenkaffee u.m.
Übertragung auch im Internet: https://us02web.zoom.us/j/4967833384
Bibelstunde Donnerstag zzt. 17.30 Uhr in der Christuskapelle Richberstr. 11
Morgenlob 08:00 Uhr (Di.-Sa.) Ein Angebot für Campgäste und Ordensgemeinschaft wenn anwesend.

BÜRGERGENOSSENSCHAFT KNÜLL E.G.

Vorstand:
1. Vorsitzender: Johannes Nölke
2. Vorsitzender: Daniel Schote
Schriftführer: Stefan Saleski

Die Bürgergenossenschaft wurde 2011 gegründet mit dem Zweck, die Nahversorgung für Schwarzenborn zu sichern. Jahrelang musste Schwarzenborn ohne Lebensmittelgeschäft auskommen. Da kam den Schwarzenbörnern die Idee, in Eigenregie einen Nahkauf unter finanzieller Beteiligung der Schwarzenbörner aufzubauen. Es wurde eine Nahkauf KG gegründet, an der sich einige Bürger mit Geschäftsanteilen über 5000 Euro beteiligten. Zusätzlich wurde eine Bürgergenossenschaft gegründet, an der sich jeder mit einem Anteil von mindestens 100 Euro oder mehr beteiligen kann. Die Genossenschaft ist wiederum an der KG beteiligt. Somit ist jedes Genossenschaftsmitglied mittelbar am Nahkauf beteiligt. Sinn und Zweck der Genossenschaft ist also, dass jeder sagen kann „Ich kaufe in meinem Laden ein“. Die Mitglieder in der Bürgergenossenschaft (Stand 07/2026) sind mittlerweile auf 179 Personen mit 570 Geschäftsanteilen angewachsen. Weitere Mitglieder sind jederzeit willkommen und können sich an den Vorstand wenden.





© MADLIN HEBEBRAND

ALTERS- UND EHRENABTEILUNG

In die Alters- und Ehrenabteilung werden aktive Feuerwehrleute ab dem 60. Lebensjahr aufgenommen.

FEUERWEHRVEREIN

Der Feuerwehrverein ist die tragende Säule der Feuerwehr. Mit 130 Mitgliedern ist der Feuerwehrverein der zweitgrößte in Schwarzenborn. Mitglied kann jeder werden. Die Mitgliedschaft ist nicht von der Mitarbeit in den Einsatzabteilungen abhängig.

Ziel des Feuerwehrvereins ist es den Brandschutz, die Jugendarbeit und das Vereinsleben zu fördern. Die Feuerwehrvereine sind aktiv in das Vereinsleben der Stadt Schwarzenborn eingebunden, beispielsweise durch Teilnahme am alljährlich stattfindenden Weihnachtsmarkt, Wanderungen, Tagesausflüge, Martinsumzug, Johannisfeuer, usw.

Kontaktadressen:

Stephan Jung
(Vereinsvorsitzender FFw Schwarzenborn)
Schöne Aussicht 8
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/1637

EINSATZABTEILUNG KASERNE

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Knüll-Kaserne wurde im Jahr 2013 gegründet und besteht derzeit aus 49 Mitgliedern, darunter 2 Frauen.

In der Einsatzabteilung engagieren sich sowohl Soldatinnen und Soldaten als auch zivile Angehörige des Bundeswehr-Dienstleistungszentrums (BwDLZ) und des Bundeswehr-Beschaffungsmanagements (BwBM).

Die Abteilung ist eine reine Einsatzabteilung.

Sie stellt den abwehrenden Brandschutz auf dem Standortübungsplatz Schwarzenborn sicher und unterstützt bei Bedarf auch die zivilen Feuerwehren im Rahmen gemeinsamer Einsätze.

Regelmäßige Fortbildungen und Übungen dienen dazu, den besonderen Umgang sowie die spezifischen Einsatzabläufe auf dem Standortübungsplatz zu trainieren und die Einsatzbereitschaft kontinuierlich zu stärken.

Zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft konnten bereits zwei Vollzeit-Grundlehrgänge durchgeführt werden.

Seit 2026 verfügt die Feuerwehr zudem über ein auf Unimog-Fahrgestell aufgebautes Waldbrandlöschfahrzeug mit einem 4.300-Liter-Wassertank, das die Einsatzmöglichkeiten insbesondere bei Vegetations- und Waldbränden erheblich erweitert.

Kontakt

Tim Friedrich
Wehrführer
Neukirchener Straße 3
34628 Schwarzenborn
Telefon: 05686 / 9994113



FFW KNÜLL-KASERNE


FFW KNÜLL-KASERNE

FREIWILLIGE FEUERWEHR GREBENHAGEN

Die Freiwillige Feuerwehr Grebenhagen sieht ihre Aufgaben im Schutz der Bevölkerung, im sozialen Engagement und der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Die Feuerwehr Grebenhagen teilt sich in die vier folgenden Bereiche:

1. Einsatzabteilung
2. Jugendabteilung
3. Alters - und Ehrenabteilung
4. Feuerwehrverein

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT SCHWARZENBORN

DIE EINSATZABTEILUNG

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Grebenhagen besteht zurzeit aus vier aktiven Feuerwehrfrauen und 17 Feuerwehrmännern. Die Aufgaben der Feuerwehr sind hauptsächlich der Brandschutz sowie das Absichern, Retten und Bergen bei Unfällen. Der Eintritt in die Einsatzabteilung ist jedem, der die körperlichen Voraussetzungen mitbringt und zwischen 18 und 60 Jahren alt ist, möglich. Neue Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, egal welcher Herkunft und Religion, sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Grebenhagen gern gesehen.

Kontakt:
Philipp Möller (Wehrführer)
Hinter den Gärten 1
34639 Schwarzenborn-Grebenhagen
Tel.: 0152/32739357

DIE JUGENDABTEILUNG

In der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Grebenhagen lernen momentan acht Kinder zwischen drei und zwölf Jahren spielerisch die Aufgaben und Einsatzgebiete der Feuerwehr kennen.

Die Jugendfeuerwehr findet ein- bis zweimal im Monat statt. Neben dem Erlernen von feuerwehrrelevantem Wissen werden Spiele gespielt, Wanderungen mit Suchspielen organisiert, im Winter Schlittenfahrten angeboten und im Sommer gemeinsame Schwimmbadbesuche durchgeführt. Interessierte Kinder können gern teilnehmen. Die genauen Daten der Übungsnachmittage erfahren Sie hier:

Kontakt:
Micha Vollmar
Semmelmühle 1
34639 Schwarzenborn/Grebenhagen
Tel.: 0173/8686205



FFW FAHRZEUG GREBENHAGEN

Kai Steinberger
Am Berg 4
34639 Schwarzenborn-Grebenhagen
Tel.: 0152/09200789

DIE ALTERS- UND EHRENABTEILUNG

In diese Abteilung werden die aktiven Feuerwehrleute ab dem 60. Lebensjahr aufgenommen.

DER FEUERWEHRVEREIN

Der Feuerwehrverein ist der größte Verein von Grebenhagen. Mittlerweile sind über 80 Mitglieder zu verzeichnen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Man muss in keiner Einsatzabteilung sein, um Mitglied des Feuerwehrvereins Grebenhagen zu werden. Der Verein hat das Ziel die aktive Feuerwehr beim Brandschutz und die Jugendabteilung bei der Ausbildung junger Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner zu unterstützen sowie das aktive Vereinsleben zu fördern.

Zum aktiven Vereinsleben gehören traditionelle Veranstaltungen wie das Osterfeuer und das Maifest. Auch ein Oktoberfest oder ein Weinfest finden jährlich statt. Ein besonderer Höhepunkt im Vereinsjahr stellt die Vereinsfahrt dar, welche ein- oder mehrtägig ist. Bisher waren wir beispielsweise schon in Berlin, Dresden und an der Mosel.

Kontakt:
Christoph Mönch (Vereinsvorsitzender)
Rosenweg 5
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0 56 86 / 9 30 47 80

DAIMLER-BENZ FREUNDE

Die Daimler-Benz Freunde Schwarzenborn sind ein Verein für Liebhaber historischer Fahrzeuge. Die Mitglieder verbindet die Begeisterung für klassische Technik und die gemeinsame Pflege des automobilen Kulturguts.

Am zweiten Sonntag im August veranstalten wir rund um die Kulturhalle unser traditionelles Oldtimertreffen. Ein besonderer Höhepunkt ist die Sternfahrt durch die reizvolle Landschaft des Knülls.

Mit zahlreichen historischen Fahrzeugen und Gästen aus nah und fern hat sich die Veranstaltung im Laufe der Jahre zu einem der größten Oldtimertreffen in Hessen entwickelt.

Kontakt:
Fred Ziegler, Söhreweg 1
Tel.: 0 56 86 / 15 32

KNÜLLCAMP / EURO RUF MISSION

Die EuroRuf Mission gGmbH feiert in 2022 ihr 60-jähriges Jubiläum und ihr 45-jähriges Bestehen des KNÜLLCAMPS – www.knuellcamp.de. Sie ist ein evangelikales Missionswerk, gemeinnützig und arbeitet auf ökumenischer Ebene. Geschäftsführer ist Bischof Dr. Gerhard Meyer. Die Heimleitung und Jausenstation obliegt Grace Meyer.

Das Zentrum befindet sich am Hohen Knüll direkt unterhalb des Knüllturms mit ca. 3 Hektar Fläche für Freizeiten, Feste, Seminare und Tagungen. Das Gelände mit mehreren Häusern für bis zu 100 Übernachtungen – jetzt auch mit Internet auf jeder Etage – ca. 50 Zeltplätzen, 15 Mobilstellplätzen, Campingwaschhaus, Backhaus und neuem modernen Seminarhaus mit Beamer, Großleinwand (2x4 Meter und W-LAN) steht christlichen Werken, Kirchen und sozial engagierten oder in der Jugendarbeit stehenden Gruppen zur Verfügung.

Zusätzlich betreibt die Heimleiterin die Jausenstation für Wanderer und Naturliebhaber die Knüll-Jause (als Gewerbebetrieb) mit bis zu 50 Sitzplätzen. Außer an den Wochenenden ist die Jause vom Frühjahr bis Herbst auch mehrere Tage während der Woche von 12-17 Uhr geöffnet. www.knuell-jause.de

Kontakt:
Knüllcamp / EuroRuf gGmbH
Richbergstr. 13-17, 34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686/730; Fax: 05686 / 1390; Mobil: 0157 / 88789509
E-Mail: info@knuellcamp.de
Homepage: www.knuellcamp.de / www.knuell-jause.de


KNÜLLCAMP / EURO RUF MISSION



KNÜLLCAMP / EURO RUF MISSION

FREIWILLIGE FEUERWEHREN DER STADT SCHWARZENBORN

Die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Schwarzenborn unterteilen sich in die:
- FFw Schwarzenborn
- FFw Grebenhagen
- FFw Kaserne

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHWARZENBORN

Die Feuerwehr unterteilt sich in:
- Einsatzabteilung
- Jugendabteilung
- Alters- und Ehrenabteilung
- Feuerwehrverein

EINSATZABTEILUNG

Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenborn besteht zurzeit aus 24 aktiven Feuerwehrmännern und einer Feuerwehrfrau.

Mitglied werden kann jedes Feuerwehrmitglied vom 18. bis zum 60. Lebensjahr. Voraussetzung hierfür ist natürlich die körperliche Eignung. Die FFw Schwarzenborn trifft sich alle zwei Wochen dienstags ab 19.30 Uhr im Gerätehaus Schwarzenborn.



Kontaktadressen:

André Dickhaut
(Stadtbrandinspektor)
Neue Straße 30
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0173/4842542

Sascha Jung
(Wehrführer u. stellv. Stadtbrandinspektor)
Zu den Winkelwiesen 4
Tel.: 0173/2703133


FFW FAHRZEUG SCHWARZENBORN

JUGENDABTEILUNG

Die Freiwillige Feuerwehr Schwarzenborn baut zurzeit eine neue Jugendgruppe auf. Alle interessierten Kinder ab 6 Jahren können in der Bambini-Feuerwehr mitmachen. Bei den Jugendabteilungen der Feuerwehr kann jedes Kind ab dem vollendeten 10. Lebensjahr Mitglied werden.

Die Jugendarbeit der Feuerwehr ist sehr vielfältig. Natürlich steht das Erlernen der Übungen für den Bundesentscheid Teil A und B im Vordergrund, jedoch wird bei den Übungsabenden nicht nur Feuerwehrtechnisches geübt. Beispielsweise werden mit den Kindern und Jugendlichen auch Zeltlager, Kegelnachmittage, Wanderungen, Schwimmbadbesuche u. ä. durchgeführt.

Die Jugendabteilung der FFw Schwarzenborn trifft sich, außer in den Ferien, jeden zweiten Mittwoch um 18:30 Uhr am Feuerwehrhaus in Schwarzenborn. Die Bambiniabteilung trifft sich, außer in den Ferien, jeden Freitag um 18:30 Uhr.


FEUERWEHRHAUS SCHWARZENBORN

Kontakt:

Johannes Zinn
(Jugendwart FFw Schwarzenborn)
Tel.: 0172/6395220

Weitere Informationen zum Thema Jugendfeuerwehr durch die Kreisjugendfeuerwehr im Kreisfeuerwehrverband Ziegenhain unter der Internetadresse:
www.kjf-ziegenhain.de


FEUERWEHRHAUS SCHWARZENBORN


FEUERWEHRHAUS SCHWARZENBORN



CDU (CHRISTLICHE DEMOKRATISCHE UNION)

Stadtverband Schwarzenborn

Die CDU Schwarzenborn setzt sich engagiert für die positive Entwicklung der Stadt ein. Gemeinsam arbeiten wir daran, Schwarzenborn zukunftsfähig zu gestalten und die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger weiter zu verbessern.

Bürgernähe, offene Gespräche und ein verlässlicher Einsatz für die Anliegen der Menschen vor Ort stehen dabei im Mittelpunkt unseres Handelns.

1. Vorsitzende
Christin Ziegler
Oberaulaer Straße 13
34639 Schwarzenborn
c.ziegler@ltg.hessen.de

BURSCHENSCHAFT

Die Burschenschaft ist ein geselliger Verein und veranstaltet jedes Jahr am zweiten Oktoberwochenende die traditionelle Kirmes. Im Jahr 2024 konnten 75 Jahre Burschenschaft Schwarzenborn mit einem großen Festumzug gefeiert werden.

Die Burschenschaft freut sich jederzeit über neue Mitglieder! Ab 15 Jahren kann man ein Probejahr antreten und mit 16 Jahren durch die traditionelle Schnapsprobe der Burschenschaft beitreten! Zusammen als Gruppe besuchen die Burschenschaftsmitglieder andere Kirmessen im Umkreis. Jährlich findet eine Burschenschaftsfahrt statt. Der Waggon hinter dem Feuerwehrhaus in der Schulstraße 7 ist für die Burschenschaft ein optimaler Aufenthaltsort über die Jahre geworden. Hier finden interne Feierlichkeiten statt.

Kontakt:

1. Vorsitzender
Jonas Miess
Steingasse 16
34639 Schwarzenborn

2. Vorsitzender
Leon Santoro
Neue Straße 29
34639 Schwarzenborn


BURSCHENSCHAFT

KNÜLLGEBIRGSVEREIN

Kontakt:
Volker Siebert
Bahnhofstraße 8
34576 Homberg (Efze)
Tel.: 0 56 81 / 931 760

KYFFHÄUSERKAMERADSCHAFT

Die Kyffhäuser Kameradschaft Schwarzenborn wurde 1955 gegründet. In Eigenleistung der Gründungsmitglieder entstand das Schützenhaus und die Schießbahn auf der Henne. In den Jahren danach bis heute wurden Verbesserungen und Verschönerungen durchgeführt. Derzeit verfügen wir über zwei Schießbahnen für Luftgewehr und eine Schießbahn für KK Gewehr.

Kontakt:
Florian Schmidt
Söhreweg 2
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0172/5719044

SENIORENBEIRAT

Kontakt:
Stefan Scheindl
Lindenweg 10
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0172/2376922

SPD (SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS)

Ortsverein Schwarzenborn
Als Ortsverein der SPD wollen wir die Zukunft nach sozialen Gesichtspunkten gestalten für alle Bürgerinnen und Bürger in Schwarzenborn.

Kontakt:
Wolfgang Marx
Schöne Aussicht 13, Tel.: 0162/4076642

FÖRDERKREIS BUNDESWEHRSTANDORT SCHWARZENBORN E. V.

Der Förderkreis Bundeswehrstandort Schwarzenborn verfolgt folgende Aufgaben:
- die Verbindung zwischen den Angehörigen der Bundeswehr am Standort und der Bevölkerung der Region zu fördern,
- die Zusammenarbeit zwischen Bundeswehrdienststellen, zivilen Verwaltungen und Patengemeinden zu fördern,
- die Soldaten und ihre Angehörigen zu fördern und zu unterstützen,
- die Familienbetreuung während der Auslandseinsätze zu fördern und zu unterstützen.

Kontakt:
Bürgermeister Jürgen Liebermann (Vorsitzender)
Marktplatz 1, 34639 Schwarzenborn
Tel.: 0 56 86 / 99 88 0

Stefan Scheindl (Kassierer)
Lindenweg 10, 34639 Schwarzenborn
Tel.: 0172/2376922

Auto Reparatur
Thomas Nickel
KFZ Meisterbetrieb
· Reparatur aller Fabrikate
· TÜV/AU
· Unfallinstandsetzung
· Reifenservice
· Inspektion mit Mobilitätsgarantie
· u. v. m.
Zum Weinacker 30 • 34621 Großropperhausen
Telefon: 05684/930880 • www.kfz-werkstatt-nickel.de

Hauke Hofmann
Grabmale & Naturstein
Grabmale aus Naturstein

• Wir fertigen für Sie individuell nach Ihren Wünschen Grabmale aus Naturstein
Am Leimenstück 4 · 34621 Frielendorf · Telefon 0 56 84 - 84 99
Handy 01 71 - 6 87 32 65 · kontakt@hofmann-grabmale.de
www.hofmann-grabmale.de

PARTNERSCHAFTSVEREIN SCHWARZENBORN

Die Städtepartnerschaft / Jumelage zwischen Saint Gervais sur Roubion und Schwarzenborn wurde am 07.05.2005 durch die Bürgermeister Hervé Andeol und Jürgen Kaufmann besiegelt. Der Partnerschaftsverein mit seinen 48 Mitgliedern zählt mit zu den jüngsten Vereinen in Schwarzenborn.

Die Partnerstädte Saint Gervais und Schwarzenborn verbindet doch eher die Gegensätze: da die Rhone – hier die Efze; hier das Bier – dort der Wein; dort das mediterrane Klima Südfrankreichs - hier der kühle Knüll und die Mentalität; da der ruhige und gelassene Franzose – hier der pünktliche und gestresste Deutsche. Es verbindet uns aber, auch auf eine Entfernung von 947 km, die freundlichen und sehr herzlichen Begegnungen auf beiden Seiten. Bei den jährlichen Treffen, die im Wechsel stattfinden, steht Kultur, Geschichte, Sport und Kulinarisches im Vordergrund. Bei diesen Treffen lernt man Land und Leute kennen. Bei den vielen gemeinsamen Fahrten haben wir viele Städte besucht: Berlin, Frankfurt, Avignon, Montelimar, Straßburg und noch viele andere schöne Orte. Eine weitere Aktivität des Partnerschaftsvereins ist eine jährliche Wanderung entweder im Sommer oder im Winter.

Kontakt:
Reiner Schneider
Neue Straße 17
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686 / 500

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER KNÜLLKÖPFCHENSCHULE E. V.

Der Verein hat den Zweck
- die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern und Lehrern zu fördern.
- die Schule bei ihren Bemühungen, sich für das gesellschaftliche Umfeld zu öffnen, zu unterstützen.

Auch durch finanzielle Unterstützung wird die schulische Arbeit gefördert, z. B. Fahrtkosten zum Schwimmunterricht oder Anschaffung von Heften etc.

Kontakt:
Bürgermeister Jürgen Liebermann (Vorsitzender)
Marktplatz 1
34639 Schwarzenborn
Tel.: 05686 / 99880


NATURNAHER SCHULGARTEN

AHLE PORRHÜS E. V.

Das Ahle Porrhüs (altes Pfarrhaus) zählt zu den schönsten Fachwerkgebäuden der Stadt Schwarzenborn. Das denkmalgeschützte Gebäude aus dem 18. Jahrhundert wurde 2018 aufwendig renoviert und saniert und erhielt dafür sogar den Denkmalpreis des Schwalm-Eder-Kreises. Als dreigeschossiges Wohnwirtschaftsgebäude mit seiner einzigartigen Lage an der historischen Stadtmauer, direkt gegenüber der Kirche, prägt es das Stadtbild und ist ein echtes Schmuckstück Schwarzenborns.



VR VerbundBank eG
HessenLand

Wir sind für Sie vor Ort!
im BeratungsZentrum Neukirchen
Raiffeisenplatz 1, 34626 Neukirchen
✓ Service und Beratung
persönlich oder digital · von Finanzierung bis Geldanlage
✓ Vereinsförderung
Spenden und Crowdfunding
✓ Bargeldversorgung vor Ort
durch gemeinschaftlich genutzten Automat
Ein- und Auszahlungsautomaten
Kostenlose Parkplätze · Wertschließfächer

Schnelle Lösungen
am Telefon:
KundenServiceCenter
06631 7937-0
Hier geht's zu den
Öffnungszeiten:

PORRHÜS – MINIS

Doch das Ahle Porrhüs ist weit mehr als nur ein historisches Gebäude – es ist ein lebendiger Treffpunkt für die Menschen der Region. Ende 2018 wurde der Ahle Porrhüs e. V. gegründet. Ziel des Vereins ist es, das historische Haus zu erhalten, mit Leben zu füllen und einen Ort der Begegnung für alle Generationen zu schaffen.

Seit seiner Gründung hat der Verein zahlreiche Veranstaltungen organisiert und das Ahle Porrhüs zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens gemacht.

Ob gemütliche Punschabende in der Winterzeit, stimmungsvolle Weinproben, abwechslungsreiche Themenabende, Lesungen oder ein Erste-Hilfe-am-Säugling-Kurs: das Angebot ist vielfältig. Auch Familien kommen auf ihre Kosten, beispielsweise bei Familientagen, die alle zwei Jahre gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Schwarzenborn und der Jugendabteilung des TSV 1908 Schwarzenborn e. V. organisiert werden. Zudem bietet eine Bastel-Rallye im Frühjahr große Abwechslung für die „Porrhüs Minis“ um die Osterzeit.

Mit rund 100 Mitgliedern (Stand: Juli 2026) engagiert sich der Ahle Porrhüs e. V. dafür, Tradition und Gemeinschaft miteinander zu verbinden. Das vielfältige Veranstaltungsangebot zeigt: Im Ahle Porrhüs ist für Jung und Alt immer etwas dabei. Der Verein freut sich jederzeit über neue Mitglieder, frische Ideen und Menschen, die sich aktiv einbringen möchten. Die Vorsitzenden haben stets ein offenes Ohr für Anregungen und freuen sich, wenn Interessierte einfach auf sie zukommen. Wer mehr über den Verein und aktuelle Veranstaltungen erfahren möchte, findet den Ahle Porrhüs e. V. auch auf Instagram unter @ahles_porrhues_ev.


STADTMAUER

Zur weiteren Nutzung:
Darüber hinaus finden regelmäßig die beliebten Landfrauen-Cafés statt, die sich großer Beliebtheit erfreuen und Besucher aus der gesamten Region anziehen. Auch als besondere Kulisse für Eheschließungen hat sich das Ahle Porrhüs etabliert – immer mehr Brautpaare, auch von außerhalb, entscheiden sich für das einzigartige Ambiente des historischen Hauses.


AHLES PORRHÜS

Kontakt:
Madlin Hebebrand
Friedhofsweg 4
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0176/55641597

Jonas Liebermann
Am Hommelsberg 11
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0152/27960182

@AHLES_PORRHUES_EV

POSAUNENCHOR SCHWARZENBORN E. V.

Der Posaunenchor ist eine große Zahl musikbegeisteter Männer und Frauen jeden Alters. Die Übungsstunden finden regelmäßig jeden Montag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr statt.

Egal ob Choräle, Swing, moderne Musicalmeldodien oder Blasmusik, hier kann jeder seine Heimat finden. Der Posaunenchor begleitet Menschen auf ihren schwersten Wegen, aber genauso zu fröhlichen Anlässen (Gottesdienste, Geburtstage, hohe Feiertage vor der Kirche, Kirmes) ist er immer präsent.

Kinder können ebenso das Spielen der Instrumente erlernen wie auch interessierte Erwachsene. Das freundschaftliche Miteinander ist eines der Markenzeichen dieses Vereines. Hier fühlen sich heranwachsende und auch schon etwas betagtere Menschen zu Hause. Die Übungsstunden der Jungbläser finden jeweils montags ab 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Julius-Paulus-Haus statt.

Kontakt:

Vorsitzender
Andreas Leschik
Lindenweg 10
Tel.: 0172/3284893

Chorleiter
Jonas Liebermann
Am Hommelsberg 11
Tel.: 0152/27960182



POSAUNENCHOR SCHWARZENBORN E. V. - SOMMER- UND WEINFEST

LANDFRAUEN

Das sind wir …

… wir lieben unser Land.
… wir sind alles – außer gewöhnlich.
… wir bewahren Gutes und kreieren Neues.
… wir lachen und feiern zusammen.
… wir hören einander zu, helfen und stärken uns gegenseitig.
… wir sind offen für deine Wünsche und Ideen.

Wir sind Frauen vom Land und wir sind stolz darauf …
Unser Motto lautet: Eine für alle, alle für eine!

Wenn du als Frau …

… das Landleben liebst,
… neugierig bist und es magst, mit anderen etwas zu schaffen,
… willst, dass das Leben in deinem Ort bunter wird,
… es genießt, mit anderen Frauen etwas zu erleben und unternehmen,
… kreativ bist und etwas bewegen möchtest,
dann bist du bei uns genau richtig!

Unser junger Verein besteht seit 2007 mit mehr als 70 Mitgliedern. Eines unserer Ziele ist es, Frauen aller Generationen und verschiedener Berufsgruppen zusammenzubringen. Wir wollen das Leben in unserem Ort mitgestalten, gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen. Wir möchten uns dafür einsetzen, dass das Leben in unserem ländlichen Raum attraktiv und l(i)ebenswert bleibt.



Als Mitglied kannst du bei uns was erleben:

- Wochenendfahrten/Tagesfahrten
- Seminare
- Stammtisch
- Wanderungen
- Vorträge zu Gesundheit und Lifestyle
- Sport
- Kino/Theater
- Landfrauencafé
- Selbstbehauptungskurse u. v. m.

Hast du Fragen? Schreibe uns gerne:
landfrauen.schwarzenborn@web.de
Du findest uns auch auf: https://www.instagram.com/landfrauen_schwarzenborn/

Wir freuen uns auf dich!

TURN- UND SPORTVEREIN (TSV) 1908 SCHWARZENBORN E. V.

Der TSV ist der größte Verein in Schwarzenborn. Unser Vereinsheim am neuen Sportplatz (In den Anlagen 6) ist der Treffpunkt für Sportbegeisterte jeden Alters. Sport, Fitness, Gesundheit und Spaß – das sind unsere gemeinsamen Anliegen. Bewegung, Ausdauer und Kraft sind gerade in unserer modernen Leistungsgesellschaft wichtige Faktoren für ein gesundes und aktives Leben. Wir möchten Dich für sportliche Aktivitäten begeistern, motivieren und zum Mitmachen animieren. Sport bedeutet dabei nicht nur körperliche Aktivität. Er spielt auch in unserem gesellschaftlichen Leben eine zentrale Rolle. Ob als aktiver Sportler oder treuer Sportfreund – jeder kann dazu beitragen, Gemeinschaft zu erleben und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Unser Motto lautet: **„Treibe Sport – bleibe fit!“**

Besonders wichtig ist uns der Austausch mit Dir und unseren Mitgliedern. Du hast Anregungen, Fragen oder Kritik zu unseren Seiten? Dann sprich uns gerne an – wir stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite. Neben Fußball bietet der TSV auch eine Rückenschule unter der Leitung von Katja Czubrinna an. Auch Dart-Freunde und Bogenschützen kommen bei uns auf ihre Kosten.

Wir freuen uns auf Dich!

TSV 1908 Schwarzenborn e. V.
In den Anlagen 6
34639 Schwarzenborn

Geschäftsführender Vorstand:
Martin Munk
Oberstadt 12
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0162/7786838

Fußballabteilung:
Tobias Zinn
Unterstadt 25
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0174/7871536

Yannick Waldeck
Am Alten Bassin 16
34613 Schwalmstadt
Tel.: 0173/4836688


SPORTLERHEIM

Jedermann-Abteilung:
Christian Czubrinna
Steingasse 1
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0152/55630664

Bernhard Munk
Oberstadt 12
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0152/02926268

Herrliche Landschaft und gespurte Loipen laden ein, den Knüll auf Brettern zu erlaufen. Die gespurte Loipe beginnt in der Oberaulaer Straße (Nähe Krematorium), am Rande der Stadt.

Die Loipe wird im Winter regelmäßig, soweit genug Schnee vorhanden ist, gespurt. Sie ist ca. 6,5 km lang und geeignet, ohne Störungen durch andere Nutzer, in Ruhe dem Langlauf zu frönen.

Kontakt:
Horst Nierichlo
Erlenweg 3
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0 56 86 / 930 036

UBL (UNABHÄNGIGE BÜRGERLISTE SCHWARZENBORN)

Kontakt:
Stephan Jung
Schöne Aussicht 8
Tel.: 0152/38985797
34639 Schwarzenborn

VDK (SOZIALVERBAND DEUTSCHLANDS E. V.)

Der VdK betreut in sozialrechtlichen Angelegenheiten und hat zurzeit 100 Mitglieder.

Kontakt:
Marco Vollmer
Störmerswiesen 6
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0172/2183669

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE SONNENSTRAHL

Adresse: Gartenstraße 18, 34639 Schwarzenborn,
Tel.: 05686 / 1689
E-Mail: kita.schwarzenborn@ekkw.de
Leitung: Esther Wilke

Im Ev. Kindergarten Sonnenstrahl können Kinder ab dem vollendeten 2. Lebensjahr aufgenommen werden. Er ist eine zweigruppige Einrichtung, die altersübergreifend arbeitet. Neben dem pädagogischen Anspruch legt der Kindergarten Wert darauf, den Kindern Grundlagen des christlichen Glaubens in seiner Vielfalt zu vermitteln.
Je nach Kapazität der Gruppen bietet der Kindergarten eine Schulkindbetreuung an.

Öffnungszeiten: montags - donnerstags von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr;
freitags von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

JUGENDABTEILUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN DER STADT SCHWARZENBORN

Kontakt:
Johannes Zinn
(Jugendwart FFw Schwarzenborn)
Tel.: 0172/6395220

JUNGBLÄSER DES POSAUNENCHORS

Kontakt:
Katrin Marx
Schöne Aussicht 13
Tel.: 0173 / 7598837

Jürgen Liebermann
Am Hommelsberg 8
Tel.: 0151 / 53922214



GRUNDSCHULE SCHWARZENBORN

Kontakt:
Knüllköpfchenschule
Schulstraße 9
34639 Schwarzenborn
Tel.: 0 56 86 / 450

oder über:
Berlin-Tiergarten-Schule
Knüllweg 4
34593 Knüllwald-Remsfeld
Tel.: 0 56 81 / 3185
Schulleiterin: Johanna Cramer


KNÜLLKÖPFCHENSCHULE

Die Knüllköpfchenschule Schwarzenborn besteht aus insgesamt 4 Klassen.Oft werden Kombiklassen gebildet, in denen Klasse 1 und 2 oder auch Klasse 3 und 4 gemeinsam unterrichtet werden.

Kinder aus dem Ortsteil Grebenhagen oder weiter entfernten Wohnlagen der Stadt transportiert der e-Bürgerbus der Stadt Schwarzenborn mit Hilfe seiner engagierten ehrenamtlichen Fahrer.

Zurzeit (08/2026) sind 4 Lehrkräfte an der Schule tätig, unterstützt durch die Pfarrerin, 2 Schulassistentinnen, einen Beratungslehrer und einer Fachlehrkraft für Deutsch als Zweitsprache. Die Knüllköpfchenschule ist eine Schule, die sich besonders den Themen Natur und Gesundheit widmet, die auch im Schulprogramm verankert sind. Mit ihrem Langzeitprojekt „Naturnaher Garten“, das vom Förderverein der Schule aber auch von der Stadt Schwarzenborn, von freiwilligen Helfern und Projektleitern und vom Schwalm-Eder-Kreis auf vielfältige Weise unterstützt wird, erfahren die Kinder ihre direkte Umwelt intensiv handelnd. Es besteht eine enge Kooperation mit den örtlichen Vereinen, so dass beispielsweise der jährliche „Adventszauber“ auf dem Marktplatz gemeinsam veranstaltet wird.

JUGEND

Die Geborgenheit eines kleinen Ortes bietet Sicherheit für Kinder und Jugendliche. Hier können Kinder draußen spielen, den Wald durchstreifen, ihre kleinen Abenteuer und die Natur erleben. Die Spielplätze in den Ortsgebieten sind Treffpunkt für die Kleinen. Grundschule und Kindergarten in Schwarzenborn fördern und betreuen Ihre Kinder. Der Eisenbahnwaggon hinter dem Feuerwehrgerätehaus in der Schulstraße wird von der Burschenschaft Schwarzenborn als Vereinsraum genutzt und von ihr selbst verwaltet. Schau doch mal vorbei! Für die Jugendlichen in Grebenhagen steht der Jugendraum im DGH als Treffpunkt zur Verfügung. Und natürlich sind Kinder und Jugendliche bei fast allen Festen und Veranstaltungen mit dabei.

KINDERFERIENSPIELE IN SCHWARZENBORN

Seit 2018 werden in Schwarzenborn immer in der ersten Ferienwoche Kinderferienspiele angeboten. Das Motto und das Programm der Ferienspiele variiert von Jahr zur Jahr. **Kinder aus Schwarzenborn und Grebenhagen im Alter von 7 - 11 Jahren** sind herzlich eingeladen bei den Kinderferienspielen mitzumachen!







In den vergangenen Jahren standen unter anderem folgende Aktionspunkte auf dem Programm:

- Ausflug zum Bauernhof Golomb
- Zelten auf dem Grillplatz
- Fahrt ins Bienenmuseum
- Ausflug in die Backstube der Bäckerei Nolte
- Besuch im Braunkohlemuseum in Borken
- Ausflug in den Wildpark Knüll
- Minigolf am Silbersee
- Besuch auf dem Biobauernhof Lux
- Kaffeetrinken mit den Landfrauen
- Fahrt in den Jahnpark nach Bad Hersfeld
- Besuch in der „Untersten Mühle“
- Wanderung zum Gasthof „Im Efzegrund“

Neben Madlin Hebebrand von der Stadtverwaltung betreuen die Kinderferienspiele ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene aus der Stadt Schwarzenborn.



MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM SCHWARZENBORN (MVZ)

Die Stadt Schwarzenborn hat im Jahr 2018 Geschichte geschrieben: Als erste Kommune in Hessen gründete sie ein kommunal geführtes Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). Mit diesem zukunftsweisenden Projekt wurde die wohnortnahe medizinische Versorgung langfristig gesichert und ein starkes Zeichen für den ländlichen Raum gesetzt.

Unser MVZ befindet sich in zentraler Lage in Schwarzenborn, direkt gegenüber dem Nahversorgermarkt. Ausreichende Parkmöglichkeiten stehen unseren Patientinnen und Patienten unmittelbar am Gebäude zur Verfügung.

Die Praxisräume erstrecken sich über das Erd- und Obergeschoss und sind selbstverständlich barrierefrei sowie auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen bequem erreichbar.



Im Erdgeschoss befindet sich die Praxis für Allgemeinmedizin, während die gynäkologische Praxis im Obergeschoss untergebracht ist. Durch diese räumliche Trennung profitieren insbesondere Schwangere von einem eigenen, ruhigen Wartebereich und müssen nicht gemeinsam mit akut erkrankten Patientinnen und Patienten im Wartezimmer Platz nehmen. Im Obergeschoss des Gebäudes befinden sich außerdem ein ambulanter Pflegedienst sowie eine Zahnarztstation der Bundeswehr. Das Angebot eines Gefäßchirurgen an zwei Nachmittagen rundet das Angebot ab.

Unser erfahrenes Team aus Ärztinnen, Ärzten und Medizinischen Fachangestellten bietet Ihnen eine kompetente, persönliche und wohnortnahe medizinische Versorgung in den Fachbereichen Allgemeinmedizin und Gynäkologie.



© ALEX BOPPERT

Bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden sind wir gerne für Sie da. Um die Wartezeiten möglichst kurz zu halten, bitten wir Sie um eine telefonische Terminvereinbarung unter 05686 / 488.

Kontakt
Christina Eisenhut
Eselsweg 1
34639 Schwarzenborn
Telefon: 05686 / 488
www.mvz-schwarzenborn.de

HIERZU EIN AUSZUG AUS DER ZEITSCHRIFT „KOMMUNAL – WIR GESTALTEN DEUTSCHLAND“ (11/2020):

Eine Arztpraxis in der Hand der Kommune

Die Kleinstadt Schwarzenborn hat sich als erste Kommune in Hessen für ein MVZ-Modell entschlossen, um die Versorgung der Patienten sicher zu stellen. Bürgermeister Liebermann erläutert im KOMMUNAL-Gastbeitrag, warum sich der Aufwand gelohnt hat.



Noch führen kommunal betriebene Medizinische Versorgungszentren ein Nischendasein. Bürgermeister Jürgen Liebermann ist allerdings überzeugt davon, dass die „kleinste Stadt Hessens“ mit ihrem MVZ die passende Lösung gefunden hat.

Die ärztliche Versorgung in ländlichen Regionen stellt eine große Herausforderung dar. Nicht nur hier in Schwarzenborn, sondern in vielen ländlichen Regionen haben niedergelassene Ärztinnen und Ärzte Probleme, Nachfolger zu finden. So ging es auch der langjährig in Schwarzenborn tätigen Ärztin. Im Jahr 2015 gab sie ihre Tätigkeit als niedergelassene Ärztin altersbedingt auf, ein Praxisnachfolger konnte trotz einer intensiven Suche nicht gefunden werden. Der Sicherstellungsauftrag der medizinischen Versorgung liegt bei den Kassenärztlichen Vereinigungen (KV), dennoch haben die Länder eine Mitverantwortung. Mit der Aufgabe der Daseinsvorsorge stehen auch wir Kommunen in der Verantwortung. Daher hat sich die Stadt Schwarzenborn dazu entschieden, für die Bürgerinnen und Bürger ein kommunal geführtes MVZ zu gründen und damit die ärztliche Versorgung in der Region auch zukünftig zu sichern. Mit dem Entwurf des GKV-Versorgungsstärkungsgesetzes 2014 wurden zwar die gesetzlichen Rahmenbedingungen geschaffen, ein Leitfaden für die Umsetzung eines solchen Projektes existierte jedoch

nicht. Uns fehlte eine „Blaupause“ dazu. Ein kommunales MVZ war nicht nur für uns Neuland, sondern auch für die KVen und die kommunalen Aufsichtsgremien.

Der Aufwand für die Kommune war also nicht unerheblich.
Das MVZ Schwarzenborn wurde als Neubau am Ortsrand von Schwarzenborn in der Zeit von Juni 2016 bis Mai 2017 errichtet. Die Baukosten haben 1,2 Mio. EUR betragen. Dabei hat die Stadt als Bauherr einen EU-Zuschuss in Höhe von 200.000,00 € erhalten. Die Restmittel wurden z. T. durch ein Darlehen finanziert. Der Rest mit Eigenmitteln der Stadt Schwarzenborn.

An Ausstattungen und med. Gerätschaften wurden nochmals rd. 150.000,00 € aufgewandt. Wir gehen davon aus, dass sich das MVZ ab 2022 selbst trägt und die Scheinzahlen ausreichen um den laufenden Betrieb sowie die Personalkosten abdecken zu können. Bis dahin werden jährliche Zuschüsse der Stadt Schwarzenborn an das MVZ zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes gezahlt.

Das MVZ heute
Heute ist das Medizinische Versorgungszentrum weit mehr als eine Arztpraxis. Neben dem MVZ befinden sich im Gebäude ein ambulanter Pflegedienst, eine Gefäßchirurgie, eine Zahnarztstation der Bundeswehr sowie EC-Geldautomaten verschiedener Banken.

Während sich unsere Ärztinnen und Ärzte ganz auf die medizinische Versorgung konzentrieren können, übernimmt die betriebswirtschaftliche Leitung ein dreiköpfiger Vorstand.

Dieser setzt sich aus der Geschäftsführerin des MVZs, dem Betreiber eines Pflegedienstes sowie einem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer zusammen. Den Verwaltungsrat des MVZ gehören neben dem Bürgermeister und dem Ersten Stadtrat kraft Amtes noch drei weitere Magistratsmitglieder an.

Das Projekt hat inzwischen bundesweit große Aufmerksamkeit erlangt. Regelmäßig erreichen uns Anfragen von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Vertreterinnen und Vertretern anderer Städte und Gemeinden, die sich für das Schwarzenborner Modell interessieren. Ein besonderer Meilenstein war die Auszeichnung mit dem Demografiepreis des Landes Hessen im Jahr 2023.

Wir wünschen uns, dass das erste kommunal geführte Medizinische Versorgungszentrum Hessens auch künftig Vorbild für viele weitere Kommunen ist und dazu beiträgt, die medizinische Versorgung im ländlichen Raum dauerhaft zu sichern.

Übrigens konnte seit dem Jahr 2020 jährlich eine „schwarze Null“ erwirtschaftet werden. Damit trägt sich dieses Projekt nach zwei schweren Anlaufjahren bis heute selbst.

Dass Schwarzenborn ein lebenswerter Ort für Familien und alle Generationen ist, zeigt sich nicht nur durch das MVZ. Kindergarten, Grundschule, Nahversorgermarkt, Glasfaseranschluss und attraktives Wohnen im „Rotkäppchenland“ machen die kleinste Stadt Hessens zu einem Ort, an dem Menschen gerne leben, bauen und ihre Zukunft gestalten.

ANGEBOT FÜR AKTIVE SENIOREN

Senioren gehören nicht zum alten Eisen. Die Vereine und die Stadt Schwarzenborn freuen sich auf aktive Senioren und sind auf sie angewiesen. Sicher finden Sie unter den Stichworten „Sport” und „Vereine” eine Aktivität, die auch Sie interessiert. Ohne das Engagement von Rentnern und Pensionären wären viele Angebote nicht möglich. Sie werden gebraucht!

SENIORENBEIRAT

Als Seniorenbeirat der Stadt Schwarzenborn verstehen wir uns als das „Sprachrohr“ all unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wir sind parteiunabhängig, überkonfessionell, selbstständig und damit „die“ ideale Interessenvertretung für alle Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben.

Gegründet wurde der Seniorenbeirat am 01.12.2002 und besteht derzeit aus acht Mitgliedern aus Schwarzenborn und Grebenhagen.


SENIORENFAHRT 2026 IN DEN HESSENPARK



Neben einem stets attraktiven Jahresprogramm, bestehend aus monatlichen Einzelveranstaltungen, verstehen wir uns auch als eine beratende Institution für alle anstehenden Problemfelder und Bedürfnisse unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, denen wir bei Bedarf gern mit Rat und Tat zur Seite stehen können und wollen.

Unser jährlich neu gestaltetes Jahresprogramm umfasst – auszugsweise:

- Gemeinsame monatliche Kaffee- und Kuchentafeln bei nettem „Geschnuddel“ in unserem sehr ansprechenden „Ahlen Porrhüs“,
- gemeinsame Unternehmungen wie z. B. Wanderungen oder Radtouren,
- Durchführung von gemütlichen, rustikalen Grillveranstaltungen im Nahbereich unserer Stadt,
- Durchführung von Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themenkomplexen, die für uns Senioren von Bedeutung sind,
- als jährlichen Höhepunkt, einen eintägigen Busausflug zu ausgewählten, interessanten Zielen, bei der neben einem kulturellen Anteil auch die Möglichkeit zu individueller Gestaltung am jeweiligen Ort möglich und angeboten wird,
- zum jeweiligen Jahresabschluss bieten wir Ihnen/Euch eine stets ansprechende adventliche und auch besinnliche Weihnachtsfeier in gemütlicher Atmosphäre an; dort wird Ihnen/Euch u. a. auch das Programm für das Folgejahr präsentiert.

Die geplanten Veranstaltungen werden zeitgerecht im Knüll-Schwalm-Boten und in der meinOrt-App veröffentlicht. Bei allen Vorhaben haben wir selbstverständlich auch unsere „mobil eingeschränkten“ Senioren im Fokus, denen wir dank Nutzung und Einsatz des stadteigenen „e-Bürgerbus“ die Möglichkeit anbieten können, an allen Veranstaltungen teilnehmen zu können.

Interessierten Seniorinnen und Senioren, die Spaß, Freude, Lust und Laune haben, sich in der Seniorenarbeit zu engagieren, sind wir stets offen und würden uns sehr freuen, Sie/Euch als mögliche, neue Mitglieder im Seniorenbeirat begrüßen zu dürfen.

Kontaktdaten:

- Stefan Scheindl,
  Vorsitzender Seniorenbeirat
  Tel.: 05686/1430
  Tel.: 0172/2376922
  Mail: S.Scheindl@gmail.com

250 Euro für dich!*

Mach den **HUK-Check.**



HUK

Vertrauensmann
Otto Nuhn
Zieleckstr. 12
36280 Oberaula
Tel. 06628 919225
Mobil 0176 99631623
otto.nuhn@hukvm.de

* **Sparen Sie 250 Euro im Schnitt** durch unseren Versicherungs-Check. Alles zum HUK-Check jetzt unter huk.de/check

INVESTIEREN

Für Investoren hat man in unserem Rathaus immer ein offenes Ohr. Besonders Klein- und Mittelbetriebe finden günstige Bedingungen vor. Gerne unterstützt Sie der Magistrat bei der Schaffung von Arbeitsplätzen. So können wir besonders günstige Baugrundstücke anbieten, unser Gewerbesteuerhebesatz ist mit 380 % ausgesprochen unternehmerfreundlich und die Akzeptanz der Bevölkerung für neue Firmen ist sehr hoch. Genaueres besprechen Sie bitte mit unserem Bürgermeister. Sollten Sie ein größeres Grundstück suchen oder spezielle Anforderungen haben, so sind wir sicher, Ihnen helfen zu können.

In unserem jetzigen Gewerbegebiet sind alle Flächen verkauft. Das nächste Gewerbegebiet mit ca. 45.000 qm wird neu ausgewiesen (02/2022).

Durch interkommunale Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Gewerbegebiet der Gemeinden Homberg (Efze), Knüllwald und Schwarzenborn direkt an der BAB 7 (Auffahrt Homberg (Efze) entstanden, in dem sich Betriebe angesiedelt haben und dadurch Arbeitsplätze geschaffen werden konnten. Hier sind auf Grund hoher Nachfrage und guter Lage (direkt an der Autobahn „A 7“ gelegen) alle Flächen „abverkauft“.

Kontakt:
Bürgermeister Jürgen Liebermann
Tel. 05686 / 99880
E-Mail: bgm@schwarzenborn.de

EINIGE DATEN ZUR LAGE DER STADT

Entfernung zur Autobahn	11 km Auffahrt „Bad Hersfeld West” 15 km Auffahrt „Homberg (Efze)” 20 km zum Kirchheimer Dreieck 28 km Auffahrt „Alsfeld Ost“ 18 km Auffahrt „Schwalmstadt“
Flughäfen	Kassel-Calden (70 km) Frankfurt am Main (150 km)
Bahnstationen	Schwalmstadt-Treysa (25 km) Bad Hersfeld (25 km) Kassel-Wilhelmshöhe (50 km)
Gewerbegebiet Schwarzenborn	Gewerbegebiet an der Oberaulaer Straße
Gewerbegebiet Zweckverband Schwalm-Eder-Mitte	Gewerbegebiet Knüllwald (an der BAB 7) Beratung Virtuelles Gründerzentrum Schwalm (VGZ) Bahnhofstraße 12, 34613 Schwalmstadt Tel.: 06691/207436, info@vgz-schwalm.de
Beratung zu Fördermitteln	Zweckverband Knüllgebiet / LEADER Förderung Schloss Neuenstein Schlossbergweg 2, 36286 Neuenstein, 06677 939904-0 E-Mail: anders@knuell.de, www.naturpark-knuell.de
Zuständige Arbeitsagentur	Geschäftsstelle Schwalmstadt-Treysa Tel.: 0800 455 55 00, Fax 0 66 91-97 0 66
Zuständiges Finanzamt Schwalmstadt	Tel.: 0 66 91 / 73 80, Fax 0 66 91 / 73 87 38
Zuständiges Bauamt Homberg (Efze)	Tel.: 0 56 81 / 77 56 33 (zur Terminabsprache) Ansprechpartner der Stadt Schwarzenborn Herr Bässe, Tel.: 05686/998811, hauptamt@stadt-schwarzenborn.de
Post	Postagentur im Nahkauf , Eselsweg 2, Schwarzenborn
Packstation	Am Nahkauf Eselsweg 2, Schwarzenborn

Zuständiger Revierförster des Forstamtes Neukirchen Revier Schwarzenborn	Martin Bartsch-Stucke, Tel.: 0151 / 10860815
Gewerbesteuerhebesatz	380 Prozent
Grundsteuerhebesatz A und B jeweils	315 Prozent
Einwohnerzahl gesamt	1.322 (Stand März 2026)

UNTERNEHMEN IN SCHWARZENBORN KONTAKT

Unternehmen	Kontakt
An- und Verkauf von Auto-Zubehör, Schmierstoffe	Maja Hebebrand, Erlenweg 5, Tel.: 05686-1596
An- und Verkauf von Brennholz und Lohnsägen	Axel und Christoph Öltz, Neue Straße 26
An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen	Andreas Werz, Söhreweg 4, Tel.: 0174-6109193
An- und Verkauf von PKWs	Torsten Nierichlo, Oberaulaer Straße 18, Tel.: 05686-2999906
Anhängervermietung	Till Bachmann, Oberaulaer Straße 14, Tel.: 015257044757
Autohaus ASM – Zweigniederlassung Abschleppservice und Kfz-Werkstatt GmbH	Michael Manz, Mühlbergweg 2, Tel.: 05686-99850
Baggerbetrieb und Lohnunternehmen	Michaela Kuhl, Sandweg 4, Tel.: 05686/354
Bau- und Möbelschreinerei	Oliver Pfeiffer, Neue Straße 14, Tel.: 05686-930033
Baugeschäft, Mauer- u. Betonbauer, Hoch- u. Tiefbau - Zweigniederlassung	Günter Schwalm, Oberaulaer Straße 20, Tel.: 06694-6749
Baumgutachten, Baumkontrolle, Baumpflege, Anbau und Vertrieb von Gemüse und Obst	Jens Heinze und Anett Dittmann, Sandweg 6, Tel.: 0177-2582945
Beratung, Service, Vermietung und Handel von beweglichen Gegenständen, Saunen und mobilen Saunen	Mario Aschenbrenner, Forsthausstraße 9
Bürgergenossenschaft Knüll e.G.	Johannes Nölke, An den weiten Stöcken 10, Tel.: 0179/5750000
BW Bekleidungsmanagement GmbH	Neukirchener Straße 1, Tel.: 05686-9990404
Carat-Automaten GmbH	Torsten Nierichlo, Oberaulaer Straße 18, Tel.: 05686-2999906
Christian u. Torsten Nierichlo GbR Mietservice und Dienstleistung	Christian u. Torsten Nierichlo Erlenweg 3, Tel.: 01747540232
Cool Feelings GbR Disko-Team	David Fehling und Philipp Lejeunes, Gartenstraße 2, Tel.: 0173-1947200
Dachdecker	Daniel John-Rudloff, Sandweg 10, Tel.: 0176-73247319
Direktvertrieb von Kosmetikartikeln	Dominique Manz, Mühlbergweg 2, Tel.: 015227541107
Div. Haushaltstätigkeiten und Begleitung	Barry Lehmann, Gartenstraße 3
EuroRuf Missionsgesellschaft mbH	EuroRuf Mission / Verwaltung, Richbergstraße 13-17, Tel.: 05686-730
Fahrschule	Michael Pulvers, Hintergasse 12, Tel.: 06628-7637
Feinbäckerei Nolte	Olaf Nolte, Steingasse 3, 05686-496
Fertigen von Textilien nach fertigem Schnitt	Beate und Hartmut Bierwirth, Schulstraße 8, Tel.: 05686-930138
Fliesenlegen, Handel und Montage Baufertigteile, Sanitär, Gartenlandschaftsbau und Poolbau	Michael Manz, Mühlbergweg 2, Tel.: 05686-99850
Friseursalon, Lotto-Toto-Annahmestelle	Heike Kaufmann, Unterstadt 3, Tel.: 05686-272
Frisierstübchen	Kerstin Engels, Unterstadt 6, Tel.: 05686-930522
Funktionsüberprüfungen von Feuerwerkskörpern	HPS-Examination Markus Herren, Neukirchener Str. 3
Gaststätte „Boglerstube“ und Jugendherbergsbetrieb „Boglerhaus“	Michaela und Oliver Schüßler, Friedrich-Wilhelm-Bogler-Straße 2, Tel.: 05686-367
Gaststätte „Knüll-Jause“	Grace Meyer, Richbergstraße 11, Tel.: 05686-730

Gaststätte „Marktschänke“	Sehmus Ciftci, Marktgasse 4, Tel.: 05686-930588
Gaststätte „Im Efzegrund“	Gisela Böhmer, Im Stift 7, Grebenhagen, Tel.: 05686-1268
Gartenlokal „Zum Heckenweg“	Familie Staufenberg, Schulstraße 22, Tel.: 0172/1688702
Golomb Biogas - Biogasanlage	Heidi Golomb, Unterstadt 24, Tel.: 0172-5875361
Handel und Dienstleistung als gewerblicher Zweck (Promotion und Service)	Dirk Wisker, Erlenweg 8, Tel.: 05686-761
Hausmacherwurstwaren	Ortwin Bachmann, Hintergasse 26, Tel.: 05686-1534
Hausmeister- und Bauservice, Mobiler Friseurbetrieb	Ilona Richardt, In den Anlagen 3, Tel.: 05686-930269
Hausmeisterservice - Dienstleistungen rund um das Haus, Unterstützung bei Reparaturen der Haustechnik	Alexander Schoenke, Neue Straße 34, Tel.: 05686-1781
Heizungs- und Sanitärinstallation	Michael Schneider, Neue Straße 5, Tel.: 05686-930540
Hundebranche, Marketing und Vertrieb	Kim Liebermann, Am Sonnenhang 2
Hundepension, Tierbetreuung, Hauswirtschaftl. Dienstleistung	Cornelia Schödel, Haus Windecke 1, Tel.: 0177-3429651
Hundeschule, Assistenzhundeausbildung	Magdalena Finn, Buchenweg 1, Tel.: 0178-3573936
Imbisswagen mit Fastfood-Verkauf	Murat Ertan, Oberstadt 5
Immobilienmakler	Michael Gatza, Zu den Winkelwiesen 1
Integration, Ausbildung, Weiterbildung, Import und Export	Dr. Burkhard Mann, Am Knüllteich 7, Tel.: 0171-7502093
IT-Beratungsleistungen	Maximilian Haßler und Josef Touma, Salzberger Straße 2
Kaddys kleines Glück – Herstellung und Verkauf von Dekoartikeln	Kathrin Strippel, Gartenstraße 6, Tel.: 01773986307
Kfz-Pflegedienst mit Reifenhandel sowie Teile An- u. Verkauf	Carsten Straßburger, Am Hommelsberg 9, Tel.: 05686-9309223
Kindertagespflege „Zauberglöckchen“ / Tagesmutter	Annamaria Feketene Kosa, Hauptstraße 8, Tel.: 0179-4204727
Knüll-Kasino Gesellschaft e. V. Betreiben eines Wirtschaftsbetriebes zur Betreuung der Offiziere des Standorts	Knüll-Kasino, Neukirchener Straße 3, Tel.: 05686-9994730
Kreissparkasse Schwalm-Eder, Geldautomat	Eselsweg 1, Tel. 0 66 94 / 96 12 0
Krematorium Schwarzenborn GmbH & Co. KG	Dirk und Manfred Brill, Oberaulaer Straße 22, Tel.: 05686-9309265
Kuhl und Möller Windenergiegesellschaft bR	Martin Möller, Zu den Winkelwiesen 3
KWN Knüll-Wind-Nutzungs GbmH	Werner Stuhldreher, Schulstraße 13, Tel.: 05686-696
Landschaftspflege, Kfz-Teile-Service und Brennholzverkauf	Matthias Busch, Am Berg 2, Tel.: 05686-930442
Landwirtschaftliches Lohnunternehmen	Sebastian Heise, Hauptstraße 2, Tel.: 0151-26220267
Lanos Care Schwarzenborn, Häuslicher Pflegedienst	Eselsweg 1, Tel.: 05686-9306070
Medizinisches Versorgungszentrum Schwarzenborn, Gesundheitszentrum im Knüll AöR	Eselsweg 1, Tel.: 05686-488
Mietservice und Dienstleistungen	Niklas und Christian Nierichlo, Sandweg 2, Tel.: 01728724778
Mobiler Reitunterricht und Pferdeausbildung	Jennifer John, Sandweg 10, Tel.: 0177/7999679
Moldcon connectors, Produktion, Entwicklung und Vertrieb von techn. Gütern (z. B. Kabel)	Frank Steinert, Schulstraße 2, Tel.: 05686/9304630
Musiker für Veranstaltungen, Vermittlung von Bausparkassenverträgen und Versicherungen	Marvin Jung, Gartenstraße 3a, Tel.: 0174/4272001
Nadjas Nagel-Studio	Nadja Nierichlo, Oberaulaer Straße 18, 0152/22783961
Nahkauf - Bürgerkooperation Knüll, Versorgungszentrum GmbH & Co. KG	Eselsweg 2, Tel.: 05686-9303899
Nähen, Basteln, Sticken etc., Kleidung, Deko, Accessoires	Angelique Munk, Am Spielplatz 1
Pensionsbetrieb	Eva Lux, Richbergstraße 6, Tel.: 05686-9319855
Postpoint-Filiale und Packstation	Nahkauf, Eselsweg 2, Tel.: 05686-9303899
Pkw und Ersatzteile An- und Verkauf, Autopflege und Reifenservice	Fred Ziegler, Söhreweg 1, Tel.: 05686-1532
Rabe Kontor GmbH, Import u. Export sowie Handel mit Waren versch. Art	Rafael Keim, Hauptstraße 29, Tel.: 05686-259

Raumausstatter	Michael Marx, Hauptstraße 25, Tel.: 0173-8801931
Reisebüro	Al-Moghrabi GbR, Gäßchen 16
Schrotthandel, An- und Verkauf von Pkw	Franco Santoro, Neue Straße 29, Tel.: 05686-930555
Schrott und Entrümpelungen	Mustafa Cakirer, Kirchgasse 25, Tel.: 0173-3182279
Seniorenpflege am Sonnenhang GmbH	Störmerswiesen 15, Tel.: 05686-93080
Sinta Gesellschaft für Tiergesundheit mbH Handel mit Desinfektionsmitteln für Tiere/Stallungen	Sinta GmbH, Söhreweg 6, Tel.: 05686-99860
Sport-, Fitness- und Gesundheitskurse	Katja Czubrinna, Steingasse 1, Tel.: 0152-57476934
Steinbilder, etc.	Alexandra Itzenhäuser, Kirchgasse 29,
Tanz- und Unterhaltungsmusik	Daniel Schneider, Erlenweg 2, Tel.: 0162-7404997
Transport allgemeiner Güter, Verkauf, Lieferung und Montage von Saunaanlagen und Gartenhäusern	Andreas Körper, Störmerswiesen 8, Tel.: 05686-1749
Transportieren von Materialien, Aufräum- und Reinigungsarbeiten	Daniel Müller, Oberaulaer Straße 21
Unternehmensberatung und Buchführungsbüro	Karl-Friedrich Keim, Hauptstraße 29, Grebenhagen, Tel.: 05686-259
Verkauf von Dekoartikeln	Melanie Schneider, Neue Straße 3, Tel.: 0172/7018487
Verlegen von Laminat, Trockenbau, Einbau von industriell hergestellten Fenstern	Christoph Gröger, Tel.: 0172-2622611
Vermittlung von Bausparkassenverträgen und Versicherungen	Patricia Leschik, Lindenweg 10
Vermietung von Fotoboxen & Elektroinstallation	Tim Hebebrand, Hintergasse 4, Tel.: 0152/21843695
Vertrieb von Waren und Dienstleistungen im Bereich von Wohnmobilen, Wohnwagen und sonstigen mobilen Einheiten im In- und Ausland	Hünerkopf GmbH & Co KG, Marktplatz 1
Veyx-Pharma GmbH - Entwicklung und Vertrieb chem.-pharma. Produkte	Veyx-Pharma GmbH, Söhreweg 6, Tel.: 05686-99860
VR-Bank Hessenland e. G., Geldautomat	Eselsweg 1, Tel. 06631-79370
Wärmeerzeugung und Wärmeverkauf	Nadja Nierichlo, Sandweg 2, Tel.: 0152/22783961
Windenergie Schierl GmbH & Co. KG	Helmut und Magdalena Schierl, Industriestraße 1, Rietberg, Tel.: 05244-8829

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Medizinisches Versorgungszentrum	05686/488
Ärztliche Notdienstzentrale	116117 (ohne Vorwahl)
Asklepios Klinik Schwalmstadt-Ziegenhain	06691/7990
Feuerwehr Notruf	112
Stadtbrandinspektor André Dickhaut	0173/4842542
Zentrale Leitstelle/Krankentransport	05681/19222
Polizei Notruf	110
Polizeistation Homberg	05681/7740
Polizeistation Schwalmstadt	06691/9430
Frauenhaus, AWO Kreisverband Schwalm-Eder, Notruf Tag und Nacht	05681/6170
Stadtverwaltung	05686/99880
Wassermeister (Bauhof tagsüber)	0172/5952905
nach Dienstschluss: Herr Nierichlo	0172/8724778
EAM Stromversorgung	0561/9332349
Störung der Stromversorgung	0800 3410134